



BREGENZER  
FEST  
SPIELE



17. JULI - 18. AUGUST 2024

»Doch mich umgarnen  
finstre Mächte, mich fasst  
Verzweiflung, foltert Spott!  
O dringt kein Strahl durch  
diese Nächte? Herrscht blind  
das Schicksal? Lebt kein Gott?«

MAX, ERSTER AKT  
DER FREISCHÜTZ



## PROGRAMM



### MUSIKTHEATER

Spiel auf dem See - Der Freischütz	10
Tancredi	18
Unmögliche Verbindung	22
Hold Your Breath	26
Hotel Savoy	30
Der Ehevertrag   Gianni Schicchi	34

### SCHAUSPIEL

Der Menschenfeind	40
Der zerbrochne Krug	44
Mondmilch trinken	48

### KONZERTE

Orchesterkonzerte	52
Musik & Poesie	64
Konzert im KUB	68

## JUNGE FESTSPIELE



Pinocchio	72
Zirkus Luft-i-Kuss	74
Fest des Kindes & Young People's Night	75
Backstage-Touren & Szenische Opernworkshops	76
MINT-Projekt	77

## EINBLICKE



Opernatelier	80
Meisterklasse Brigitte Fassbaender	82
Festspielgespräche	84
Einführungsvorträge	86
Führungen	87

## SERVICE



Anreise	90
Festspielgelände	92
Rund um die Bregenzer Festspiele	94
Freunde der Bregenzer Festspiele	96

## PREISE & SITZPLÄNE



Festspiel-Lounge	100
Premium-Ticket	102
Preise & Sitzpläne	104
Festspiel-Abos	108
Festspiel-Shop	109



»Spektakuläre  
Bilder und  
bisweilen  
zarte Poesie«

NZZ AM SONNTAG







SPONSOREN, PARTNER & SUBVENTIONSGEBER

B

BREGENZER FESTSPIELE

# Wir sichern den Freiraum für das Besondere – die Sponsoren der Bregenzer Festspiele

## HAUPTSPONSOREN

**CASINOS AUSTRIA**  
Das Erlebnis.



## GREEN ENERGY PARTNER

**illwerke**  **kw**

## CO-SPONSOREN & PARTNER


Coca-Cola  
Dallmayr Kaffee  
Hendrick's Gin  
Kryolan  
Leica Camera  
METRO  
Mohrenbrauerei  
Paul Mitchell  
Pfanner & Gutmann  
Rauch Fruchtsäfte  
Red Bull  
Römerquelle  
Schlumberger (Wein- und  
Sektellerei)

## PRODUKTIONSSPONSOREN

GrECo International AG  
Hilti Foundation  
Wiener Städtische Versicherung AG



## SUBVENTIONSGEBER

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



## PARTNER





ELISABETH SOBOTKA

**D**ie Bregenzer Festspiele 2024 stehen ganz im Zeichen von Carl Maria von Webers *Der Freischütz*. Die Verbindung zwischen Naturschilderungen und Seelenzuständen ist in dieser Oper – insbesondere in der Wolfsschlucht-Szene – einmalig gelungen und passt großartig auf die Seebühne. Außergewöhnlich ist dieses Jahr, dass Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl, der nach Giuseppe Verdis *Rigoletto* 2019|21 an den Bodensee zurückkehren wird, die notwendige Sanierung der Seebühne mit seinen ganzen Herausforderungen und Unwägbarkeiten kreativ nutzt und eine einzigartige Szenerie entworfen hat. Im Festspielhaus zeigen wir Gioachino Rossinis »Jugendmeisterwerk« *Tancredi*. Die Musik in dieser ersten Oper gehört zu den schönsten Melodien, die Rossini jemals geschrieben hat. Es inszeniert Jan Philipp Gloger, der eine wunderbar zündende Idee hat, wie man dieses Stück für heute relevant auf die Bühne bringen kann. Rossinis witzige Seite können Sie im Opernstudio erleben: Brigitte Fassbaender inszeniert eine ungewöhnliche Kombination, Rossinis Operndebüt *Der Ehevertrag* und Puccinis Buffostück *Gianni Schicchi*. Letzteres bietet einen herrlich komplexen Humor – und zeigt als Ensemblestück die Welt und die Menschen in ihrer gesamten Widersprüchlichkeit. Auf der Werkstattbühne können Sie gleich zwei Uraufführungen erleben – und wieder sind es zwei ganz unterschiedliche Herangehensweisen an zeitgenössisches Musiktheater: Thomas Fiedlers und Ondřej Adámeks *Unmögliche Verbindung* mit dem Ensemble Modern sowie im Rahmen der dritten Ausgabe unseres Opernateliers *Hold Your Breath* – mit Librettist und Regisseur Sir David Pountney, der Komponistin Éna Brennan und dem bildenden Künstler Hugo Canoilas.

Erneut begrüßen wir zu Ostern das Burgtheater mit Molières *Der Menschenfeind* in einer Inszenierung von Direktor Martin Kušej. Wir freuen uns sehr, dass es uns nach der kurzfristigen Absage des Gastspiels des Deutschen Theaters Berlin im vorigen Sommer gelungen ist, Heinrich von Kleists *Der zerbrochne Krug* in Anne Lenks exzellenter Inszenierung doch noch nach Bregenz zu holen. Auch die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Theaterallianz und dem Theater KOSMOS setzen wir mit Josef Maria Krasanovskys *Mondmilch trinken* fort.

Die Vielfalt unseres Programmes, von den Opernproduktionen über Schauspiel bis hin zu Konzerten, Kammermusikabenden und den Jungen Festspielen, ist ein bedeutender Faktor des Erfolges und des Profils der Bregenzer Festspiele. Wir hoffen, Ihre Neugier geweckt zu haben und freuen uns auf Ihren Besuch im Festspielsommer 2024.

Elisabeth Sobotka  
Intendantin

SPIEL AUF DEM SEE

# DER FREISCHÜTZ

CARL MARIA VON WEBER

## PREMIERE

17. Juli 2024 – 21.15 Uhr

## WEITERE VORSTELLUNGEN

19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 30., 31. Juli 2024 – 21.15 Uhr

1., 2., 3., 4., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 14., 16., 17.,

18. August 2024 – 21.00 Uhr

Seebühne | Festspielhaus, Großer Saal

**DAUER** ca. 2 Stunden (keine Pause)

**PREISE** siehe Seiten 104 | 105

## EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

jeweils um 19.00 & 19.30 Uhr (siehe Seite 86)





# DER FREISCHÜTZ

Ein unwirtliches Dorf in Deutschland kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg: Der junge Amtsschreiber Max liebt Agathe, die Tochter des Erbförsters Kuno. Doch damit Max sie heiraten kann, muss der ungeübte Schütze sich einem archaischen Brauch unterwerfen und einen Probeschuss absolvieren – für ihn eine unerfüllbare Herausforderung.

Das weiß auch der zwielichtige Kriegsveteran Kaspar, der den Amtsschreiber dazu überredet, mit ihm um Mitternacht in der Wolfsschlucht Freikugeln zu gießen, die niemals fehlgehen. In seiner ausweglosen Situation schließt Max in der Wolfsschlucht einen Pakt mit dem Teufel. Was er nicht weiß: Sechs von den verfluchten Freikugeln treffen, die siebte aber lenkt der Teufel dorthin, wo er will ...

»Ins Schwarze getroffen«, schrieb Carl Maria von Weber jubilierend seinem Librettisten Friedrich Kind nach der Uraufführung ihrer gemeinsamen Oper *Der Freischütz*. Das Premierenpublikum in Berlin feierte 1821 enthusiastisch das neue Werk, das mit seiner emotionsgeladenen und packenden Musik schon bald zum Inbegriff der deutschen romantischen Oper werden sollte. Als eine der heute populärsten Opern im deutschsprachigen Raum ist *Der Freischütz* zum ersten Mal auf der Seebühne zu erleben. Mit dabei: der Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl sowie der Conductor in Residence Enrique Mazzola, die nach dem phänomenalen Erfolg von Giuseppe Verdis *Rigoletto* erneut in Bregenz zusammenarbeiten.



# DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper in drei Aufzügen (1821)

Libretto von Friedrich Kind nach der gleichnamigen Erzählung von August Apel (1810); Dialogfassung von Jan Dvořák nach einem Konzept von Philipp Stölzl

In deutscher Sprache

Zusatzmusik von Ingo Ludwig Frenzel

Ottokar **Liviu Holender, Johannes Kammler**  
 Kuno **Franz Hawlata, Raimund Nolte**  
 Agathe **Vera-Lotte Boecker, Nikola Hillebrand, Elissa Huber**  
 Ännchen **Hanna Herfurtner, Gloria Rehm, Katharina Ruckgaber**  
 Kaspar **Christof Fischesser, David Steffens, Oliver Zwarg**  
 Max **Thomas Blondelle, Attilio Glaser, Mauro Peter**  
 Samiel **Moritz von Treuenfels**  
 Ein Eremit **Frederic Jost, Andreas Wolf**  
 Kilian **Maximilian Krummen, Philippe Spiegel**

Musikalische Leitung **Enrique Mazzola, Erina Yashima**  
 Inszenierung | Bühne **Philipp Stölzl**  
 Kostüme **Gesine Völlm**  
 Licht **Philipp Stölzl, Florian Schmitt**  
 Stunt- und Bewegungsregie **Wendy Hesketh-Ogilvie**  
 Mitarbeit Regie **Philipp M. Krenn**  
 Mitarbeit Bühne **Franziska Harm**  
 Chorleitung **Lukáš Vasilek, Benjamin Lack**  
 Ton **Alwin Bösch, Clemens Wannemacher**  
 Dramaturgie **Olaf A. Schmitt**

WIRED AERIAL THEATRE

STATISTERIE DER  
BREGENZER FESTSPIELE

BREGENZER FESTSPIELCHOR  
PRAGER PHILHARMONISCHER CHOR

WIENER SYMPHONIKER

TIPP

## BÜHNENPRÄSENTATIONEN

22., 29. Juni 2024 – 14.00 Uhr  
6. Juli 2024 – 14.00 Uhr

Einen unterhaltsamen Streifzug durch die technischen Raffinessen der Seebühne sowie musikalische Kostproben bietet die circa 20-minütige Bühnenpräsentation.  
Eintritt frei.

TIPP

## MUSIK & POESIE 2

4. August 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

Das 1810 erschienene *Gespensterbuch* mit seiner tragisch-düstren Erzählung *Der Freischütz* von August Apel war Hauptquelle für das Libretto von Carl Maria von Webers gleichnamiger Oper.  
› Siehe Seite 66





»Das ist Bregenz:  
große Show auf  
dem See für 200.000  
Zuschauer pro  
Sommer. Und im  
Fahrwasser: viele  
wertvolle kleinere  
Produktionen.  
Ein gutes Modell.«

ZDF HEUTE JOURNAL

# TANCREDI

GIOACHINO ROSSINI

**PREMIERE**

18. Juli 2024 – 19.30 Uhr

**WEITERE VORSTELLUNGEN**

21. Juli 2024 – 11.00 Uhr

29. Juli 2024 – 19.30 Uhr

Festspielhaus I Großer Saal

**DAUER** ca. 2 ½ Stunden (inklusive Pause)

**PREISE** siehe Seite 106

**EINFÜHRUNGSVORTRAG**

45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn (siehe Seite 86)



# TANCREDI

Es ist ein packender Opernthriller der Gefühle, mit dem sich der erst 20-jährige Gioachino Rossini 1813 von Venedig aus an die Speerspitze der italienischen Komponisten katalpulierte. Obwohl ein Frühwerk, zeugt *Tancredi* mit seinen schwungvollen Melodien und den rauschenden Finali vom musikalischen Einfallsreichtum Rossinis.

Amenaide soll dem Willen ihres Vaters gehorchen und einen Mann heiraten, den sie nicht liebt, und damit ihren Beitrag leisten, den Machtkampf zwischen zwei verfeindeten Familien in ihrer Heimatstadt zu beenden. Denn nur vereint sei man stark genug im Kampf gegen feindliche Einflüsse. Amenaide, zwischenzeitig als Verräterin verdächtigt und mit dem Tode bedroht, liebt allerdings Tancredi, der unerkannt in seine Heimatstadt zurückkehrt, von der Zwangsverlobung erfährt und den Nebenbuhler tötet. Doch das vertrauensvolle Verhältnis zu Amenaide ist dahin, Tancredi ist verzweifelt und möchte im Kampf den Tod finden ...

Diese spannungsgeladene Oper über Liebe, Vertrauen und die Unmöglichkeit, in Krisenzeiten glücklich zu werden, inszeniert Jan Philipp Gloger. Seit 2010 ist der Schauspieldirektor am Staatstheater Nürnberg auch international als Opernregisseur tätig, unter anderem an der Oper Zürich, an der Semperoper Dresden, bei den Bayreuther Festspielen und am Royal Opera House, Covent Garden in London. Die musikalische Leitung übernimmt Yi-Chen Lin, die dem Publikum der Bregenzer Festspiele als Dirigentin von Giacomo Puccinis *Madame Butterfly* in Erinnerung ist.

Melodramma eroico in zwei Akten (1813) – Ferrara-Fassung  
Libretto von Gaetano Rossi nach der Tragödie *Tancredi*  
von Voltaire (1760)

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Argirio **Antonino Siragusa**  
Tancredi **Anna Goryachova**  
Orbazzano **Andreas Wolf**  
Amenaide **Mélissa Petit**  
Isaura **Laura Polverelli**

Musikalische Leitung **Yi-Chen Lin**  
Inszenierung **Jan Philipp Gloger**  
Bühne **Ben Baur**  
Kostüme **Justina Klimezyk**  
Licht **Martin Gebhardt**  
Kampfchoreographie **Ran Arthur Braun**  
Chorleitung **Lukáš Vasilek**  
Dramaturgie **Claus Spahn, Florian Amort**

**STUNT-FACTORY**

**PRAGER PHILHARMONISCHER CHOR**

**WIENER SYMPHONIKER**

TIPP

## DER EHEVERTRAG GIANNI SCHICCHI

12., 14., 16., 17. August 2024  
19.30 Uhr  
Theater am Kornmarkt

Zwei Jahre vor *Tancredi* wurde in Venedig mit *Der Ehevertrag* die erste Oper des gerade einmal 18-jährigen Gioachino Rossini uraufgeführt.

› Siehe ab Seite 34

TIPP

## WERKSTATTGESPRÄCH

1. Juli 2024 – 20.00 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Schon vor der Premiere gewähren die Künstler:innen der Produktion einen Einblick in die Probenarbeit an Gioachino Rossinis *Tancredi*.

› Siehe Seite 84



# UNMÖGLICHE VERBINDUNG

ONDŘEJ ADÁMEK

**PREMIERE**

27. Juli 2024 – 20.00 Uhr

**WEITERE VORSTELLUNG**

28. Juli 2024 – 20.00 Uhr

Werkstattbühne

**DAUER** ca. 60 Minuten (keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

**EINFÜHRUNGSVORTRAG**

45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn (siehe Seite 86)

Auftragswerk der Bregenzer Festspiele und des Ensemble Modern



# UNMÖGLICHE VERBINDUNG

Ob der Tod eines geliebten Menschen, Kommunikationsverbote in Gefängnissen oder polarisierende Stimmungen, Erwartungen und Vorwürfe im politischen Diskurs: In Situationen emotionaler Überforderung fühlen sich Menschen oftmals sprachlos.

An diesen Schnittstellen, an denen Kommunikation scheitert, erschwert oder verhindert wird, setzt das neue performative Musiktheater *Unmögliche Verbindung* des deutschen Regisseurs und Autors Thomas Fiedler und des tschechischen Komponisten und Dirigenten Ondřej Adámek an, das eigens für das Ensemble Modern konzipiert und komponiert wird. Für Bühne und Kostüm zu dieser Uraufführung zeichnet Christian Wiehle verantwortlich, der die Werkstattbühne in einen magischen Versammlungsort verwandeln wird.

Mit *Unmögliche Verbindung* erprobt Ondřej Adámek auch eine für ihn neue Art des Komponierens: Die Musiker:innen des Ensemble Modern sind von Anfang an in den kreativen Prozess eingebunden und gestalten experimentell durch musikalisch neue Ausdrucksmittel die Komposition entscheidend mit.

Musiktheater (2024)

Konzeption von Thomas Fiedler und Ondřej Adámek

Uraufführung

In mehreren Sprachen mit deutschen Übertiteln

Stimme **Tara Khozein**

Stimme **Hanni Lorenz**

Musikalische Leitung **Ondřej Adámek**

Inszenierung **Thomas Fiedler**

Bühne | Kostüme **Christian Wiehle**

Licht **Carsten Sander**

Video **Carl John Hoffmann**

Klangregie **Norbert Ommer**

Dramaturgie **Florian Amort**

**ENSEMBLE MODERN**

TIPP

**SYMPHONIEORCHESTER  
VORARLBERG**

18. August 2024 – 11.00 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Erleben Sie Franziska Hölscher als Solistin in Ondřej Adámeks Violinkonzert *Follow me*.

› [Siehe Seite 62](#)

# HOLD YOUR BREATH

ÉNA BRENNAN

**PREMIERE**

15. August 2024 – 20.00 Uhr

**WEITERE VORSTELLUNG**

17. August 2024 – 20.00 Uhr

Werkstattbühne

**DAUER** ca. 90 Minuten (keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

**EINFÜHRUNGSVORTRAG**

45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn (siehe Seite 86)

Auftragswerk der Bregenzer Festspiele im Rahmen des Opernateliers.  
In Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Bregenz





# HOLD YOUR BREATH

In einer Gesellschaft, deren Leben emotionslos von einzelnen Akteur:innen organisiert wird, versucht eine junge Frau, die Erinnerung an ihre Großmutter wachzuhalten.

Die Menschen finden sich plötzlich mit einer Kreatur konfrontiert, deren Bewegungen alle ergreift und verändert. Einige behaupten, dieses an einen geheimnisvollen Oktopus erinnernde Wesen geschaffen zu haben. Was hat diese Kreatur mit den Menschen selbst zu tun und haben sie ihr Leben in der Hand?

Aus einem mehrjährigen Arbeitsprozess im Opernatelier zwischen der Komponistin Éna Brennan, dem Regisseur und Librettisten Sir David Pountney und dem bildenden Künstler Hugo Canoilas entsteht ein Musiktheater für die Werkstattbühne. Eines der faszinierendsten – und wohl intelligentesten – Lebewesen auf unserem Planeten, ein Oktopus, spielt dabei von Anfang an eine wesentliche Rolle. Die Stimmen und Bewegungen der Sänger:innen und Tänzer:innen verbinden sich gemeinsam mit live gespielten und elektronisch weitergetragenen Klängen der Musiker:innen zu einem Musiktheater für alle Sinne.

Als Geigerin und Komponistin wandelt Éna Brennan zwischen verschiedenen Welten. Ihre Kurzoper *Rupture* als Teil der *20 Shots of Opera* an der Irish National Opera fand 2020 internationale Beachtung. Der bildende Künstler Hugo Canoilas verwandelt seine Ausstellungsräume oft in begehbare Bühnen. In Lissabon geboren, lebt der multimedial arbeitende Künstler in Wien, New York und Portugal. Sir David Pountney kehrt zurück nach Bregenz, wo er mit mehreren Inszenierungen für die Seebühne die Bregenzer Festspiele prägte, die er von 2004 bis 2014 als Intendant leitete.

Musiktheater (2024)

Libretto von Sir David Pountney

Uraufführung

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

The Official	<b>Scott Hendricks</b>
The Red Leader   Priest   Dollmaker   Speaker	<b>Sam Furness</b>
The Black Leader   Dollmaker	<b>Maria Hegele</b>
The Nurse   Dollmaker	<b>Idunnu Münch</b>
The Granddaughter   Dollmaker   Woman	<b>Shira Patchornik</b>

Inszenierung	<b>Sir David Pountney</b>
Raum   Kostüme	<b>Hugo Canoilas</b>
Choreographie	<b>Caroline Finn</b>
Dramaturgie	<b>Olaf A. Schmitt</b>

**Mitglieder des  
SYMPHONIEORCHESTERS  
VORARLBERG**

FRANUI ZU GAST

# HOTEL SAVOY

## ODER ICH HOL' DIR VOM HIMMEL DAS BLAU

MUSICBANDA FRANUI

**PREMIERE**

21. Juli 2024 – 19.30 Uhr

**WEITERE VORSTELLUNGEN**

23., 24. Juli 2024 – 19.30 Uhr

Theater am Kornmarkt

**DAUER** ca. 2 Stunden (keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

Eine Produktion des Schauspiels Stuttgart und der Staatsoper Stuttgart



# HOTEL SAVOY

## ODER ICH HOL' DIR VOM HIMMEL DAS BLAU

In Joseph Roths frühem Roman wird ein Hotel zur Metapher für die durch den Ersten Weltkrieg aus den Fugen geratene Welt.

Die Erfahrungen von Exil und Verlorenheit sind dem Text eingeschrieben. Gestrandete Existenzen, Soldaten, Bankrotteure, üble und andere Profiteure, echte und unechte Künstler:innen sowie Prostituierte haben sich dort niedergelassen. Sie alle warten auf die Ankunft des Hotelbesitzers und Milliardärs Bloomfield aus Amerika – wie auf den Messias. Allen voran der Kriegsheimkehrer Gabriel Dan. Aber Bloomfield hat mit seinem Besuch etwas ganz anderes im Sinn als die Rettung des Hotels Savoy und seiner Gäste ...

Der Roman dient als Handlungsfaden dieses Musiktheaters. Nahezu alle Komponisten der Silbernen Operettenära verbindet eine gemeinsame Geschichte: Sie wurden von den Nationalsozialist:innen vertrieben. So verschwand auch die Kunst der Unterhaltungsmusik aus dem deutschsprachigen Raum – ein Verlust, den die europäische Klassikwelt bis heute nicht überwunden hat. Das Schicksal Paul Abrahams steht sinnbildlich für das Leid vieler erfolgreicher Musiker:innen der Weimarer Republik: Verrückt geworden dirigiert er am Times Square den Verkehr.

In Kenntnis dieser Lebensgeschichten kann die Operettenmusik, sozusagen mit einem Ohr rückwärts und einem weit in der Zukunft, auch anders und aufregend neu gehört werden. In dieser neuen Lesart werden die größten Hits aus der Zeit zwischen 1900 und 1935 von der Musicbanda Franui musikalisch bearbeitet und rekonstruiert.

Eine Hybridoperette mit der Musicbanda Franui (2024)  
Konzeption von Gwendolyne Melchinger, Corinna von Rad und Andreas Schett nach dem gleichnamigen Roman von Joseph Roth (1924)

Mit Musik von Paul Abraham, Emmerich Kálmán, Franz Lehár, Oscar Straus u. a., bearbeitet von Markus Kraler und Andreas Schett

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Mit **Gábor Biedermann**  
**Boris Burgstaller**  
**Josefin Feiler**  
**Moritz Kallenberg**  
**Josephine Köhler**  
**Klaus Rodewald**  
**Paula Skorupa**  
**Felix Strobel**

Musikalische Leitung **Andreas Schett**  
Inszenierung **Corinna von Rad**  
Bühne **Ralf Käselau**  
Kostüme **Sabine Blickenstorfer**  
Dramaturgie **Gwendolyne Melchinger**

**MUSICBANDA FRANUI**



# DER EHEVERTRAG

GIOACHINO ROSSINI

# GIANNI SCHICCHI

GIACOMO PUCCINI

## PREMIERE

12. August 2024 – 19.30 Uhr

## WEITERE VORSTELLUNGEN

14., 16., 17. August 2024 – 19.30 Uhr  
Theater am Kornmarkt

**DAUER** ca. 2 ½ Stunden (inklusive Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

## EINFÜHRUNGSVORTRAG

45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn (siehe Seite 86)

In Kooperation mit **.NEUE STIMMEN.**



# DER EHEVERTRAG

## GIANNI SCHICCHI

Über 100 Jahre liegen zwischen Gioachino Rossinis erster öffentlich aufgeführter Oper *Der Ehevertrag* (*La cambiale di matrimonio*) und dem Einakter *Gianni Schicchi* aus Giacomo Puccinis *Il trittico*. Beiden Werken ist das Gespür für ironische Situationskomik und witzige lautmalerische Effekte gemein.

Diese lustige wie ungewöhnliche Kombination setzt erneut die Grande Dame der Opernwelt, Kammersängerin Brigitte Fassbaender, mit den jungen Sänger:innen des Opernstudios in Szene – und der Brite Leo McFall, Chefdirigent des Symphonieorchesters Vorarlberg, übernimmt mit diesem Doppelabend zum ersten Mal die musikalische Leitung einer Opernproduktion bei den Bregenzer Festspielen.

In *Der Ehevertrag* bietet der Geschäftsmann Tobia Mill seine Tochter Fanni dem kanadischen Geschäftsmann Slook zum Kauf an: Sie ist aus gutem Hause, nicht älter als 30 Jahre, mit einwandfreiem Charakter und bei guter Gesundheit. Perfekt also für die Überfahrt nach Kanada. Fanni liebt allerdings den mittellosen Edoardo. Nach einigen Turbulenzen macht Slook schließlich Edoardo zum Universalerben – und jetzt gibt auch der bärbeißige Vater seine Einwilligung zur Hochzeit.

*Gianni Schicchi* spinnt das Thema Erbschaft fort; mit dieser Oper hat Puccini eine geradezu singuläre Erbschleichersatire geschaffen: In scheinheiliger Anteilnahme versammeln sich die zuvor enterbten Hinterbliebenen am Totenbett des wohlhabenden Patriziers Buoso Donati, echauffieren sich über das aufgefundene Testament und werden schlussendlich von Gianni Schicchi übers Ohr gehauen, der als falscher Donati vor dem Notar das Vermögen unter den gierigen Verwandten verteilt, sich jedoch die besten Immobilien kurzerhand selbst vermacht.

*Der Ehevertrag* (*La cambiale di matrimonio*)  
Farsa comica in einem Akt (1810)  
Libretto von Gaetano Rossi nach der gleichnamigen  
Komödie von Camillo Federici (1790)

*Gianni Schicchi*  
Oper in einem Akt (1918)  
Libretto von Giovacchino Forzano nach einer Episode  
aus dem 30. Gesang des *Inferno* aus der *Commedia*  
von Dante Alighieri (1321)

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Mit **Fabian-Jakob Balkhausen**  
**Maximilian Bell**  
**Idil Kutay**  
**Liza Vjera Lozica**  
**Jacob Phillips**  
**Gonzalo Quinchahual**  
**Rommie Rochell**  
**Iliia Skvirskii**  
**Pete Thanapat**  
**Isabel Weller**

Musikalische Leitung **Leo McFall**  
Inszenierung **Brigitte Fassbaender**  
Bühne | Kostüme **Dietrich von Grebmer**  
Dramaturgie **Florian Amort**

**SYMPHONIEORCHESTER  
VORARLBERG**

# SCHAUSPIEL

Bereits zum vierten Mal begrüßen die Bregenzer Festspiele zur Osterzeit das Burgtheater im Festspielhaus, im Jahr 2024 mit der Neuproduktion von Molières *Der Menschenfeind*. Regie führt Burgtheater-Direktor Martin Kušej. Ebenfalls zu Gast ist erneut das Deutsche Theater Berlin, das nach der kurzfristigen Absage im Vorjahr Heinrich von Kleists Lustspiel *Der zerbrochne Krug* in einer Inszenierung von Anne Lenk präsentiert. Die dritte Schauspielproduktion lädt ins Theater KOSMOS. Als Uraufführung zeigen die Bregenzer Festspiele *Mondmilch trinken* des Salzburger Autors und Regisseurs Josef Maria Krasanovsky, ein Werk, das aus dem Wettbewerb der Österreichischen Theaterallianz als Siegerstück hervorging.



BURGTHEATER ZU GAST

# DER MENSCHENFEIND

MOLIÈRE

**PREMIERE**

30. März 2024 – 19.30 Uhr

**WEITERE VORSTELLUNG**

31. März 2024 – 16.00 Uhr

Festspielhaus | Großer Saal

**DAUER** ca. 2 Stunden (keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

Gastspiel des Burgtheaters





# DER MENSCHENFEIND

Alceste verachtet die ihn umgebende Gesellschaft für ihre Heuchelei und Oberflächlichkeit. Sein Ideal ist die unbedingte Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit. Fanatisch versucht er, sein Umfeld zu bekehren.

Alcestes Weigerung, sich den gesellschaftlichen Spielregeln anzupassen und sich diplomatisch zu verhalten, führt zu bitteren Erfahrungen. Da er den Dichter Oronte nicht lobt, sondern radikal kritisiert, macht er sich diesen zum Feind. Den von Oronte angestregten Prozess verliert Alceste, da er sich weigert, die Richter zu bestechen. Die gut gemeinten Ratschläge seines treuen Freundes Philinte schlägt er in den Wind.

Die schwerste Niederlage erfährt Alceste aber in der Liebe: Die von ihm umworbene lebenslustige Witwe Célimène lehnt es trotz ihrer Zuneigung zu Alceste ab, zusammen mit ihm die Einsamkeit auf dem Land zu suchen und das Alleinsein mit einem mürrischen Menschenverächter gegen das reizvolle Spiel wechselnder Flirts einzutauschen. Ob Alceste die von ihm ständig angekündigte Weltflucht am Ende allein antreten wird, bleibt offen.

In *Der Menschenfeind* kratzt der Dramatiker und Regisseur Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière (1622–1673), genussvoll am Lack der Oberfläche, schaut hinter die glanzvolle Party-Fassade einer Gesellschaft, die so tut, als ob es Kategorien wie Moral oder Wahrheit als Konsens des Zusammenlebens gäbe, während diese sich bereits aufgelöst haben. Eingeschrieben ist allen Figuren ein Gefühl der Verlorenheit und Einsamkeit, ein Gefühl, das geradezu existenzbestimmend ist und sie unfrei erscheinen lässt, bei aller Raffinesse ihrer Sprache und ihrer Selbstinszenierung.

Komödie in fünf Akten (1666)  
Übersetzung von Hans Magnus Enzensberger,  
bearbeitet von Martin Kušej (2023)

Alceste	<b>Itay Tiran</b>
Philinte	<b>Christoph Luser</b>
Oronte	<b>Markus Meyer</b>
Célimène	<b>Mavie Hörbiger</b>
Éliante	<b>Lili Winderlich</b>
Arsinoé	<b>Alexandra Henkel</b>
Acaste	<b>Tilman Tuppy</b>
Clitandre	<b>Lukas Vogelsang</b>
Bosco	<b>Christoph Griesser</b>
Ein Beamter	<b>Hans Dieter Knebel</b>
Inszenierung	<b>Martin Kušej</b>
Bühne	<b>Martin Zehetgruber</b>
Kostüme	<b>Heide Kastler</b>
Musik	<b>Bert Wrede</b>
Licht	<b>Reinhard Traub</b>
Mitarbeit Bühne	<b>Stephanie Wagner</b>
Dramaturgie	<b>Anika Steinhoff</b>

DEUTSCHES THEATER BERLIN ZU GAST

# DER ZERBROCHNE KRUG

HEINRICH VON KLEIST

**PREMIERE**

18. Juni 2024 – 19.30 Uhr

**WEITERE VORSTELLUNG**

19. Juni 2024 – 19.30 Uhr

Theater am Kornmarkt

**DAUER** ca. 1 ½ Stunden (keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

Gastspiel des Deutschen Theaters Berlin



# DER ZERBROCHENE KRUG

Im Dorfe Huisum ist Gerichtstag und Richter Adam stolpert gleich am Morgen aus dem Bett und über sich selbst. Jedenfalls behauptet er das. Denn sosehr dieser Adamsfall als Metapher stimmt, ist dies tatsächlich nur die erste einer Vielzahl von Lügen, die der Richter ungeniert von sich geben wird.

Der wirkliche Grund für seinen lädierten Fuß und das zerschundene Gesicht ist die Folge eines Missbrauchs, den er in der Nacht zuvor begangen hat: Die junge Eve in deren Zimmer bedrängend, wird er überrascht von ihrem Verlobten Ruprecht und verletzt sich beim flüchtenden Sprung durchs Fenster. Obendrein geht dabei ein Krug entzwei. Mit diesem zieht Eves Mutter Marthe nun vor Gericht und bezichtigt Ruprecht des nächtlichen Übergriffs. Jener widerspricht heftig, während Eve von Adam erpresst wird und schweigt. Dies alles im Beisein von Schreiber Licht, der klüger und mitwissender ist, als er es zeigt, sowie unter den Augen der neuen Gerichtsrätin Walter, die zur Prüfung und Revision der Justiz angereist ist. In aller Öffentlichkeit macht Adam sich demnach selbst den Prozess, wobei sein Ziel offensichtlich ist: Ruprecht als Täter verurteilen und den Fall schnell zu den Akten legen.

Was Kleists Drama von 1811 zur Komödie macht, ist vor allem die Dreistigkeit, mit der hier vom Patriarchat Macht ausgeübt wird, Positionen gesichert und Verhältnisse zementiert werden. Die Wahrheit zählt dabei nicht im Geringssten; stattdessen gilt es, unverfroren und skrupellos jede Verantwortung von sich zu schieben, gestützt von einer Gesellschaft, die scheinheilig mitspielt und sich vormacht, es würde sie die Gerechtigkeit interessieren.

Ein Lustspiel (1808, rev. 1811)

Fassung von Anne Lenk und David Heiligers (2021)

Adam, Dorfrichter	<b>Ulrich Matthes</b>
Licht, Schreiber	<b>Jeremy Mockridge</b>
Walter, Gerichtsrätin	<b>Lorena Handschin</b>
Frau Marthe Rull	<b>Franziska Machens</b>
Eve Rull	<b>Lisa Hrdina</b>
Ruprecht Tümpel	<b>Tamer Tahan</b>
Frau Brigitte	<b>Julia Windischbauer</b>
Inszenierung	<b>Anne Lenk</b>
Bühne	<b>Judith Oswald</b>
Kostüme	<b>Sibylle Wallum</b>
Musik	<b>Lenny Mockridge</b>
Licht	<b>Cornelia Gloth</b>
Dramaturgie	<b>David Heiligers</b>

# MONDMILCH TRINKEN

JOSEF MARIA KRASANOVSKY

## PREMIERE

1. August 2024 – 20.00 Uhr

## WEITERE VORSTELLUNGEN

3., 4. August 2024 – 20.00 Uhr

Theater KOSMOS

**PREISE** siehe Seite 107

Koproduktion mit dem klagenfurter ensemble und dem Theater KOSMOS. In Kooperation mit der Österreichischen Theaterallianz

THEATERALLIANZ

Schauspiel (2024)

Uraufführung

Kugeln schwitzen zu Gymnastik, Köchinnen mischen Mondmilch, eine Braut mit Vorschlaghammer räumt Wände zur Seite und übergewichtige Papageien kämpfen um Gerechtigkeit.

Das neue Stück des in Salzburg geborenen Autors und Regisseurs Josef Maria Krasanovsky verdichtet die Fragen der Gegenwart zu einem temporeichen, absurden Bilderreigen. Die unter den Rädern, die auf den Hund kommen, sind nicht immer am gesellschaftlichen Rand und ganz weit weg – die sind auch wir, das sind einfach alle. Die Menschen, die Tiere, das Klima, der Weltraum, die eigenen und geliehenen Meinungen. Wir dealen ja nicht so offensichtlich mit dem Teufel, wir dealen vielmehr mit uns selbst und unserem Gegenüber, beim Liebemachen, beim Wählen, beim Verzweifeln, beim Protestieren, beim Spenden ... Aus dem Wettbewerb der Österreichischen Theaterallianz 2023 mit dem vorgegebenen Thema »Deal or no deal«, angelehnt an Carl Maria von Webers *Der Freischütz*, ging Josef Maria Krasanovskys *Mondmilch trinken* als Siegerstück hervor. Die Koproduktion mit dem klagenfurter ensemble und dem Theater KOSMOS in Bregenz wird anschließend auch an den weiteren Spielstätten der Theaterallianz zu erleben sein.



Inszenierung | Bühne **Josef Maria Krasanovsky**  
Video **Dominika Kalcher**

Die Besetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.



# ORCHESTER KONZERTE

Symphonische Meisterwerke und neu zu entdeckende Klänge geben einander die Hand: Die vier Orchesterkonzerte lassen den Reichtum der Musik vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart aufleben. Mit Ludwig van Beethovens *Pastorale*, Robert Schumanns »Rheinischer« und Gustav Mahlers 1. Symphonie stehen drei der wohl beliebtesten Konzertstücke auf dem Programm, ergänzt von Werken Carl Maria von Webers, Antonín Dvořáks und Igor Strawinskis sowie Emilie Mayers, die, als »weiblicher Beethoven« betitelt, in der Mitte des 19. Jahrhunderts mit ihren Kompositionen überraschend große Erfolge erzielte. Sind Enrique Mazzola als Conductor in Residence und Leo McFall als Chefdirigent des Symphonieorchesters Vorarlberg bereits gern gesehene Gäste, so geben Giedrė Šlekytė, aber auch Petr Popelka als neuer Chefdirigent der Wiener Symphoniker ihre Debüts in Bregenz.



# WIENER SYMPHONIKER 1

**W**ie in einem Schaffensrausch komponierte Robert Schumann 1850 – kurz nach seiner Übersiedelung nach Düsseldorf – innerhalb von zwei Wochen sein Cellokonzert a-Moll. Doch das Stück mit seinen vielen Charakterwechseln fand zunächst wenig Anklang. Eine Uraufführung zu Lebzeiten des Komponisten kann bis heute nicht nachgewiesen werden. Ausnahmecellist Kian Soltani, der bereits mehrfach bei den Bregenzer Festspielen das Publikum begeistern konnte, tritt den Gegenbeweis an, gemeinsam mit der litauischen Dirigentin Giedrė Šlekytė und den Wiener Symphonikern. Ebenfalls zu hören ist Gustav Mahlers mit volkstümlichen Tänzen und naturhaften Klängen durchzogene 1. Symphonie. Doch auch hier wird die Idylle immer wieder gestört ...

## WIENER SYMPHONIKER 1

22. Juli 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Dirigentin **Giedrė Šlekytė**  
Violoncello **Kian Soltani**

### Robert Schumann

Konzert für Violoncello und  
Orchester a-Moll, op. 129

### Gustav Mahler

Symphonie Nr. 1 (»Titan«) D-Dur

**DAUER** ca. 2 Stunden  
(inklusive Pause)

**PREISE** siehe Seite 106

### EINFÜHRUNGSVORTRAG

45 Minuten vor Veranstaltungs-  
beginn (siehe Seite 86)

# WIENER SYMPHONIKER 2

**C**arl Maria von Weber liebte die Klarinette. Für den berühmten Soloklarinettenisten der Münchner Hofkapelle, Heinrich Joseph Baermann, komponierte er weit vor der Entstehung seines *Freischütz* zahlreiche Werke, darunter auch das Konzert f-Moll. In Bregenz wird es die Klarinetistin Sabine Meyer spielen, die weltweit zu den renommiertesten Solist:innen ihres Instruments gehört. Am Pult der Wiener Symphoniker: der Conductor in Residence Enrique Mazzola, der neben Emilie Mayers schaurig-düster instrumentierten *Faust-Ouvertüre* und Modest Mussorgskis symphonischer Dichtung *Eine Nacht auf dem kahlen Berge*, die den Tanz der Hexen in der Johannisnacht beschreibt, auch eine Suite aus dem Ballett *Der Feuervogel* von Igor Strawinski dirigieren wird.

## WIENER SYMPHONIKER 2

28. Juli 2024 – 11.00 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Dirigent **Enrique Mazzola**  
Klarinette **Sabine Meyer**

### Emilie Mayer

*Faust-Ouvertüre*, op. 46

### Carl Maria von Weber

Konzert für Klarinette und  
Orchester Nr. 1 f-Moll, op. 73

### Modest Mussorgski

*Eine Nacht auf dem kahlen  
Berge*. Symphonische  
Dichtung für Orchester

### Igor Strawinski

*Der Feuervogel*. Ballettsuite  
für Orchester (1945)

**DAUER** ca. 2 Stunden  
(inklusive Pause)

**PREISE** siehe Seite 106

### EINFÜHRUNGSVORTRAG

45 Minuten vor Veranstaltungs-  
beginn (siehe Seite 86)

# WIENER SYMPHONIKER 3

Im Galopp, geradezu ritterlich vorwärtsdrängend, beginnt das Bregenzer Debütkonzert des designierten Chefdirigenten der Wiener Symphoniker, Petr Popelka. Doch wie schon beim *Freischütz* präsentiert Carl Maria von Weber in der Ouvertüre zur großen romantischen Oper *Euryanthe* ebenso dämonische Klänge. In Robert Schumanns 3. Symphonie hört man hingegen ungetrübte Lebensfreude. Ihren Beinamen »Rheinische« bekam sie nicht vom Komponisten selbst, er bezieht sich aber auf den Entstehungsort Düsseldorf. Erneut ist auch ein neues Werk des österreichischen Komponisten Thomas Larcher zum ersten Mal in Bregenz zu hören, diesmal für Chor und Orchester, basierend auf Texten des japanischen Dichters Miyazawa Kenji.

## WIENER SYMPHONIKER 3

5. August 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Dirigent **Petr Popelka**

**PRAGER PHILHARMONISCHER  
CHOR**

**DAUER** ca. 2 Stunden  
(inklusive Pause)

**PREISE** siehe Seite 106

**EINFÜHRUNGSVORTRAG**

45 Minuten vor Veranstaltungs-  
beginn (siehe Seite 86)

**Carl Maria von Weber**

Ouvertüre zur Oper *Euryanthe*

**Robert Schumann**

Symphonie Nr. 3 (»Rheinische«)  
Es-Dur, op. 97

**Thomas Larcher**

*Love and the Fever*. Für Chor  
und Orchester nach acht  
Gedichten von Miyazawa Kenji

Auftragswerk des Mitteldeutschen  
Rundfunks, der Bregenzer Festspiele,  
der Filharmonie Brno und der NTR  
ZaterdagMatinee





# ORCHESTER AKADEMIE

der Bregenzer Festspiele und der Wiener Symphoniker in  
Zusammenarbeit mit der Stella Vorarlberg Privathochschule  
für Musik

**E**ine Woche arbeiten die jungen Musiker:innen im Alter zwischen 17 und 27 Jahren mit dem israelischen Dirigenten Daniel Cohen an ihrem ersten gemeinsamen Konzert. Und sie haben sich viel vorgenommen: Arnold Schönbergs für die musikalische Moderne richtungsweisende Kammerinfonie Nr. 1 ist ebenso zu hören wie Béla Bartóks Konzert für Orchester, das den Musiker:innen große Virtuosität und brennende Leidenschaft abverlangt. Ferner proben sie gemeinsam mit Sopranistin Marlis Petersen Orchesterlieder von Richard Strauss. Mit der 2022 ins Leben gerufenen Orchesterakademie setzen die Bregenzer Festspiele zusammen mit den Wiener Symphonikern und der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik ein wichtiges Zeichen für den künstlerischen Nachwuchs.

## ORCHESTERAKADEMIE

11. August 2024 – 11.00 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Dirigent **Daniel Cohen**  
Sopran **Marlis Petersen**

**Arnold Schönberg**  
Kammerinfonie Nr. 1 für großes  
Orchester, op. 9b

**Richard Strauss**  
Ausgewählte Orchesterlieder

**Béla Bartók**  
Konzert für Orchester, Sz 116

**DAUER** ca. 2 Stunden  
(inklusive Pause)

**PREISE** siehe Seite 107





# WIENER SYMPHONIKER GANZ PERSÖNLICH

**O**hne Frack und ohne Taktstock präsentieren Mitglieder der Wiener Symphoniker in wechselnden Kammermusik-Besetzungen ihre Lieblingskompositionen. Ganz nah, ganz anders, ganz persönlich.

## WIENER SYMPHONIKER GANZ PERSÖNLICH I

27. Juli 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

## VIENNA SYMPHONY JAZZ PROJECT

Violine **Nicolas Geremus**  
Kontrabass **Ernst Weissensteiner**  
Saxophon **Siegfried Küblböck**  
Trompete **Heinrich Bruckner,**  
**Andreas Gruber, Christian Löw**  
Posaune **Walter Voglmayr, Otmar**  
**Gaiswinkler, Reinhard Hofbauer**  
Schlagwerk **Christian Eberle**  
Vibraphon **Friedrich Philipp-**  
**Pesendorfer**

»A Night at the Opera and more«  
mit Ohrwurmliedern unter  
anderem aus *Rigoletto*, *Aida*,  
*Carmen*, *Hoffmanns Erzählungen*,  
*Turandot* und *West Side Story*  
in jazzigen Arrangements von  
Friedrich Philipp-Pesendorfer

## WIENER SYMPHONIKER GANZ PERSÖNLICH 2

3. August 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

## Mitglieder der WIENER SYMPHONIKER

Oboe **Ines Galler-Guggenberger,**  
**Adelheid Bosch-Egger**  
Klarinette **Gerald Pachinger,**  
**Martin Rainer**  
Bassetthorn **Alexander Neubauer,**  
**Sabrina Rainer-Reheis**  
Fagott **Richard Galler, Magdalena**  
**Pramhaas**  
Horn **Peter Dorfmayr, Georg**  
**Sonnleitner, Armin Berger,**  
**Eric Kushner**  
Kontrabass **Ernst Weissensteiner**

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Serenade Nr. 10 (»Gran Partita«)  
B-Dur für zwei Oboen, zwei  
Klarinetten, zwei Bassetthörner,  
vier Hörner, zwei Fagotte und  
Kontrabass, KV 361 (370a)



## WIENER SYMPHONIKER GANZ PERSÖNLICH 3

10. August 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

## HABE Quartett

Violine **Alexander Burggasser,**  
**Ai Miwa**  
Viola **Johannes Flieder**  
Violoncello **Michael Vogt**

Klarinette **Gerald Pachinger**

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Quartett Nr. 17 (»Jagdquartett«)  
B-Dur für zwei Violinen, Viola und  
Violoncello, KV 458  
**Carl Maria von Weber**  
Quintett B-Dur für Klarinette,  
zwei Violinen, Viola und  
Violoncello, op. 34

**PREISE** siehe Seite 107

# WIENER SYMPHONIKER

Seit Gründung des Festivals 1946, also seit über 77 Jahren, verbringen die Wiener Symphoniker jeden Sommer als »Orchestra in Residence« bei den Bregenzer Festspielen. Die Symphoniker leben und arbeiten dabei gut eineinhalb Monate in ihrer zweiten Heimat am Bodensee.

Neben den Auftritten als Opernorchester bei den Aufführungen auf der Seebühne und der Oper im Festspielhaus gestalten die begeisterten Sommer-Vorarlberger:innen traditionell drei Orchesterkonzerte mit bedeutenden Dirigent:innen und Solist:innen der klassischen Musik. Dazu kommen unter anderem am Tag der Wiener Symphoniker Auftritte diverser Symphoniker-Ensembles im Herzen von Bregenz, was die fast familiäre Verbindung mit dem »Ländle« weiter festigt. »Ganz persönlich« präsentieren sich Mitglieder des Orchesters bei der neuen Kammermusik-Reihe im Seestudio. Den Rest des Jahres bestreitet das Orchester mit seinen Zyklen im Wiener Konzerthaus und Musikverein einen Großteil des Konzertlebens der Musikmetropole Wien und bereist als kultureller Botschafter der Stadt die wichtigsten internationalen Musikzentren.



Gegründet wurden die Wiener Symphoniker 1900. Unter so herausragenden Dirigenten wie Bruno Walter, Richard Strauss oder Wilhelm Furtwängler und mit der Uraufführung bedeutender Werke von Anton Bruckner, Arnold Schönberg oder Maurice Ravel erlangte das Orchester schnell internationalen Ruhm. Zum Spitzenorchester von Weltrang entwickelten sich die Symphoniker unter den Chefdirigenten Herbert von Karajan, Wolfgang Sawallisch, Carlo Maria Giulini, Georges Prêtre und Philippe Jordan, die das Klangbild des Orchesters weiter formten und verfeinerten. Die Weiterentwicklung und Bewahrung der spezifisch wienerschen Spieltradition des Orchesters liegt ab der Saison 2024|25 in den Händen des designierten Chefdirigenten Petr Popelka.

TIPP

**TAG DER WIENER  
SYMPHONIKER**  
13. Juli 2024  
Kornmarktplatz

Ein gemeinsames Projekt der Bregenzer Festspiele, der Wiener Symphoniker und des Bregenz Tourismus & Stadtmarketings

# SYMPHONIE ORCHESTER VORARLBERG

Von der Natur, die im *Freischütz* auch in ihren unheimlichen Klängen zu hören ist, erzählt Ludwig van Beethoven in seiner berühmten *Pastorale*. Einen zweiten Schwerpunkt der Matinee zum Saisonende bildet ein Werk von Ondřej Adámek. In seiner musikalischen Sprache kombiniert der in Prag geborene Komponist, Dirigent und Chorleiter Elemente zeitgenössischer klassischer Musik mit umgewandelten musikalischen Elementen entfernter Kulturen. So auch in seinem 2017 uraufgeführten Violinkonzert *Follow me*. Und am Beginn erklingt Antonín Dvořáks quirlige Ouvertüre *Carneval*, Teil eines Zyklus mit dem Titel *Natur, Leben und Liebe*.

## SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG

18. August 2024 – 11.00 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Dirigent **Leo McFall**  
Violine **Franziska Hölscher**

**Antonín Dvořák**  
*Carneval*. Ouvertüre für großes  
Orchester, op. 92

**Ondřej Adámek**  
*Follow me*. Konzert für Violine  
und Orchester

**Ludwig van Beethoven**  
Symphonie Nr. 6 (*Pastorale*)  
F-Dur, op. 68

**DAUER** ca. 2 Stunden  
(inklusive Pause)

**PREISE** siehe Seite 106

**EINFÜHRUNGSVORTRAG**

45 Minuten vor Veranstaltungs-  
beginn (siehe Seite 86)



## FESTMESSE

14. Juli 2024 – 10.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Gebhard, Bregenz

## BREGENZER FESTSPIELCHOR

Mitglieder des  
SYMPHONIEORCHESTERS  
VORARLBERG

Dirigent | Chorleitung **Benjamin Lack**

**Peter Planyavsky**  
*Gebhard-Messe*  
Werke von **Anton Bruckner**

**EINTRITT FREI**

## TIPP

### DER EHEVERTRAG GIANNI SCHICCHI

12., 14., 16., 17. August 2024  
19.30 Uhr

Theater am Kornmarkt

Das Symphonieorchester Vorarlberg ist auch im Theater am Kornmarkt zu erleben: Gemeinsam mit den jungen Sänger:innen des Opernstudios präsentieren sie Gioachino Rossinis Operndebüt *Der Ehevertrag* und Giacomo Puccinis kongeniale Satire *Gianni Schicchi*.

› siehe Seite 34



# MUSIK & POESIE

Entdecken Sie in der Reihe Musik & Poesie die Vielfalt des Festspielprogramms: mit überraschenden Blickwinkeln, die Kammermusik und Literatur in verschiedenen Formen bieten.

## LANDKARTE EINES VERBRECHENS

Die Bregenzer Festspiele verbindet seit einigen Jahren eine enge Zusammenarbeit sowohl mit dem »Meister des Erzählens«, Michael Köhlmeier, als auch mit dem mehrfach ausgezeichneten Komponisten Marcus Nigsch, beide in Vorarlberg lebend. Nach *Der Liebhaber bald nach dem Frühstück* und *Ein Vorbild für die Tiere* erscheint 2024 im Carl Hanser Verlag Köhlmeiers dritter Gedichtband *Im Lande Utz*. Zu einem Zyklus mit dem Titel *Landkarte eines Verbrechens* zusammenschmiedet, wird Marcus Nigsch eine Auswahl für ein Kammermusikensemble, zwei Solist:innen und Erzähler:in vertonen. Bei der Uraufführung können Sie Michael Köhlmeier selbst als Erzähler erleben.

### MUSIK & POESIE I

28. Juli 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

Erzähler **Michael Köhlmeier**  
Mezzosopran **Corinna Scheurle**  
Bariton **Maximilian Krummen**

### Marcus Nigsch

*Landkarte eines Verbrechens*  
Liederzyklus auf Gedichten von Michael Köhlmeier für Mezzosopran, Bariton, Erzähler:in, Klarinette, Streichtrio und Kontrabass – Uraufführung

**DAUER** ca. 70 Minuten  
(keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

Auftragswerk der Bregenzer Festspiele





## DER FREISCHÜTZ. EINE VOLKSSAGE

1810 erschien in Leipzig das *Gespensterbuch*, eine Sammlung von Gruselgeschichten, die sogleich für Furore sorgen sollte. Einer der ersten begeisterten Leser war der erst 23-jährige Carl Maria von Weber. Vor allem die tragisch-düstere Erzählung *Der Freischütz* von August Apel hatte es ihm angetan. Gemeinsam mit einem Freund entwarf er sofort ein Opernszenarium. Doch erst 1817 sollte Weber das Projekt wieder aufnehmen. Den Theaterkonventionen der damaligen Zeit folgend, milderte der Librettist Johann Friedrich Kind viele Motive der Originalnovelle ab und begnadigte den von magischen Freikugeln angefixten Max. Die Burgschauspielerin Sarah Viktoria Frick präsentiert hingegen das Original von 1810 – und damit auch den tragischen, erschütternden Schluss. Der Pianist Sergey Tanin, der vorigen Sommer bei den Bregenzer Festspielen debütierte, wird mit Musik aus der Entstehungszeit die Lesung erweitern.



### MUSIK & POESIE 2

4. August 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

Lesung **Sarah Viktoria Frick**  
Klavier **Sergey Tanin**

**DAUER** ca. 70 Minuten  
(keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

## »ICH PFEIF' AUF DIE SOBOTKA«

Nikolaus Habjan hat sich nicht nur als Regisseur und Puppenspieler einen Namen gemacht, er hat auch die außergewöhnliche Musikform des Kunstpfeifens wieder neu entdeckt. Heute gilt er als einer der besten Kunstpfeifer weltweit: Keine Koloratur ist ihm zu verrückt, kein Spitzenton zu hoch. Unter dem Titel »Ich pfeif' auf die Sobotka« präsentiert er gemeinsam mit Ines Schüttengruber ein ganz spezielles Programm und lässt darin humorvoll die zehn Jahre der zu Ende gehenden Intendanz von Elisabeth Sobotka in Bregenz Revue passieren. Ein halsbrecherisch gepfeffener Abend mit den beliebtesten Arien aus der Welt der Oper und Elisabeth Sobotkas ganz persönlichen Lieblingsnummern.



### MUSIK & POESIE 3

11. August 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

Kunstpfeifen **Nikolaus Habjan**  
Klavier **Ines Schüttengruber**

**DAUER** ca. 70 Minuten  
(keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107

# KONZERT IM KUB

**J**a! Max und Agathe möchten es sich sagen, vor allen anderen. Obwohl ihr Vater ihn für einen Schwächling hält. Obwohl er Angst vor dem eigenartigen Ritual des Probeschusses hat. Dieser positive Trotz in Carl Maria von Webers *Der Freischütz* hat Hanna Herfurtner, eine der Sängerinnen des Ännchen auf der Seebühne, und ihr Vokalensemble The Present zu einem vielfältigen Programm inspiriert. Beharrlich hält das Ich in Johann Sebastian Bachs *Jesu, meine Freude* an seinem Glauben fest und trotz den krachenden höllischen Schrecken. Zwischen die Strophen dieser bekannten Motette schrieb der Komponist Reiko Fütting neue Strophen auf Texte zeitgenössischer Dichter:innen, die vom Mut handeln, die Hoffnung aufrechtzuerhalten. Trotz der realen Schrecken des Dreißigjährigen Krieges, in dessen Zeit die *Freischütz*-Handlung ursprünglich spielt, wird in Liedern von Heinrich Albert die wundersame Natur besungen. Mit Musik aus mehreren Jahrhunderten verströmen die fünf Sänger:innen eine positive Energie durch die Räume des Kunsthaus Bregenz.

## KONZERT IM KUB

6. August 2024 – 21.00 Uhr  
Kunsthaus Bregenz

## THE PRESENT

Sopran **Hanna Herfurtner, Olivia Stahn**  
Alt **Bernadette Beckermann**  
Tenor **Tim Karweick**  
Bass **Felix Schwandtke**

**DAUER** ca. 1 Stunden (keine Pause)

**PREISE** siehe Seite 107



# JUNGE ~~BREGENZER~~ FEST SPIELE

Im Programm der Jungen Festspiele tauchen Kinder und Jugendliche in die spannende Welt des Musiktheaters ein. Nicht nur zuzuhören, sondern auch selbst kreativ mitzuwirken, ist ein wichtiger Bestandteil unseres bunten Vermittlungsprogramms.

2. JUNI -  
18. AUGUST  
2024

PINOCCHIO

FEST DES  
KINDES

YOUNG  
PEOPLE'S  
NIGHT

LUFT-I-KUSS

BACKSTAGE-  
TOUREN



MINT-  
PROJEKT

OPERN-  
WORKSHOPS



JUNGE FESTSPIELE

# PINOCCHIO

Christof Dienz

## Vorstellung für Familien

22. Juni 2024 – 18.00 Uhr

23. Juni 2024 – 11.00 Uhr

## Vorstellungen für Schulklassen

24., 25., 26. Juni 2024 – 10.00 Uhr

Theater KOSMOS

Vorbereitungsworkshops für  
Schulklassen im Frühjahr 2024  
(kostenfrei)

**DAUER** 60 Minuten (keine Pause)

**ALTER** 6–12 Jahre

**PREIS** EUR 8 für Schulklassen  
und Familienpassbesitzer:innen  
EUR 10 Normalpreis  
pro Person (inkl. Begleitmaterial)

Koproduktion mit der Taschenoper Wien  
und dem Theater Granit

**Pinocchio ist ein Zappelphilipp, ein Hans Guck-in-die-Luft. Er ist laut, aufgedreht, springt herum, stört und unterbricht andere Kinder. Er redet ständig und hört nicht zu.**

Eigentlich geht er allen auf die Nerven und gerät dabei immer wieder in Gefahr. Zugleich ist er offen, kontaktfreudig, kreativ und kann sich leicht für eine Sache begeistern. Warum streunt er durch die Welt und kehrt nicht zu seinem Vater Geppetto zurück? Einfach aus Lust und Laune? Wehrt er sich gegen etwas? Ist er einfach ein hyperaktives Kind? Hat es etwas mit beginnender Pubertät zu tun? Zuletzt ist er es, der seinen Vater rettet, an diesem Moment reift und Verantwortung übernimmt.

Kinderoper (2022, rev. 2023)

Libretto von Gerhard Dienstbier nach dem Kinderbuch  
*Die Abenteuer des Pinocchio. Geschichte eines Hampelmanns*  
von Carlo Collodi (1883)

Pinocchio

**Antonine Vernotte**

Geppetto

**N. N.**

Grille

**Adèle Clermont**

Theaterdirektorin | Wirtin

**Anna Clare Hauf**

Ein Räuber | Ein Betrüger |

Der grüne Fischer

**Günther Strahlegger**

Inszenierung

**Jevgenij Sitochin**

Bühne

**Harald Thor**

Kostüme

**Isis Flatz**

Licht

**Jürgen Erntl**

Leitung Jugendchor

**Jakob Peböck,**

**Victoria Türtscher**

## SUPERAR JUGENDCHOR

Violine

**Sophie Schafleitner**

Klarinette | Bassklarinette

**Walter Seebacher**

Akkordeon

**Georgios Lolos**

Schlagwerk

**Maria Chlebus**

Mit freundlicher Unterstützung

The  
Found  
ation.

B

PINOCCHIO





### ZIRKUS LUFT-I-KUSS

Eine magische Blasmusik-Show

Der Direktor des Zirkus Luft-i-Kuss weiß nicht mehr weiter: Kurz vor der Schweizer Grenze entgleist der Sonderzug samt Tieren, Musiker:innen und Artist:innen. Ein Schicksalsschlag für den gesamten Zirkus, der unerwartete Probleme nach sich zieht. Schließlich muss der Direktor auch noch die Auflösung seiner Zirkusband beklagen. Ein Zirkus ohne Musik? Unvorstellbar! Doch zum Glück hat die geniale Zirkusmagierin eine zauberhafte Idee: Kurzerhand verwandelt sie alle Artist:innen in wunderbare Instrumententiere, um mit einem Benefizkonzert im Bregenzer Festspielhaus die Weiterfahrt zu retten.

#### VORSTELLUNG FÜR FAMILIEN

2. Juni 2024 – 11.00 Uhr

#### VORSTELLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

3. Juni 2024 – 10.00 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Dirigenten **Martin Schelling,**  
**Mathias Schmidt**

Sprecher **George Nussbaumer**  
Musiker:innen des Vorarlberger  
Blasmusikverbands

**DAUER** ca. 1 ½ Stunden  
(keine Pause)

**PREIS** EUR 8 für Schulklassen  
und Familienpassbesitzer:innen  
EUR 10 Normalpreis  
pro Person (inkl. Begleitmaterial)

In Zusammenarbeit mit dem  
Vorarlberger Blasmusikverband



### FEST DES KINDES

200 Kinder erwecken in der ersten Ferienwoche eine Abenteuergeschichte zum Leben. Was sie in den Kreativwerkstätten Tanz, Gesang, Kostüm und Bühne innerhalb weniger Tage erschaffen, lässt sich am Ende der Woche bei der Schlussaufführung im Bregenzer Festspielhaus bestaunen.

8.–12. Juli 2024  
Schule Weidach

Schlussaufführung  
14. Juli 2024 – 14.00 Uhr  
Werkstattbühne

**DAUER** täglich 9.00–15.00 Uhr  
**ALTER** 6–11 Jahre  
**PREIS** EUR 82  
EUR 130 mit Mittagmenü

### YOUNG PEOPLE'S NIGHT

Die Bregenzer Festspiele öffnen einen Tag exklusiv für Jugendliche ihre Pforten. Auf dem gesamten Festspielgelände gibt es eine Vielzahl von Programmpunkten zum Zuhören und Mitmachen. Auch das vorarlberg museum und das Kunsthaus Bregenz heißen alle willkommen. Der krönende Abschluss ist der gemeinsame Besuch der Oper *Der Freischütz* von Carl Maria von Weber auf der Seebühne.

13. Juli 2024  
Seebühne | Festspielhaus

**ALTER** 14–26 Jahre  
**PREIS** EUR 14

Das genaue Programm wird im Mai 2024 auf unserer Website veröffentlicht.



### BACKSTAGE-TOUREN

Wie entsteht eigentlich eine Oper? Und was genau passiert in einem Festspielhaus? Die Backstage-Führung gewährt spannende Einblicke hinter die Kulissen der Bregenzer Festspiele.

Für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen  
3. Juni bis 18. August 2024  
(nach Vereinbarung)  
Seebühne | Festspielhaus

**DAUER** 40 Minuten  
**PREIS** kostenlos

### SZENISCHE OPERN- WORKSHOPS

Gemeinsam mit den Theaterpädagog:innen des Opernschlüssels wird die packende Geschichte von Carl Maria von Webers *Der Freischütz* zum Leben erweckt. Die Teilnehmer:innen lernen verschiedene Charaktere kennen und erarbeiten zusammen die Szenen aus der berühmten Oper.

27. Juni bis 4. Juli 2024  
Festspielhaus I Propter Homines,  
Parkstudio

**DAUER** 2 ½ Stunden  
(zwischen 8.00 und 17.00 Uhr,  
nach Vereinbarung)  
**ALTER** ab 11 Jahren  
**PREIS** EUR 6

### MINT-PROJEKT

Auch in diesem Jahr entwickeln Schüler:innen der Mittelschule Rieden ihr eigenes Theaterstück, gestalten das Bühnenbild und übernehmen die technische Betreuung der Vorstellungen. Die Aufführungen finden Anfang Juni 2024 im Festspielhaus statt.

In Kooperation mit dem Landestheater Vorarlberg und der Mittelschule Rieden

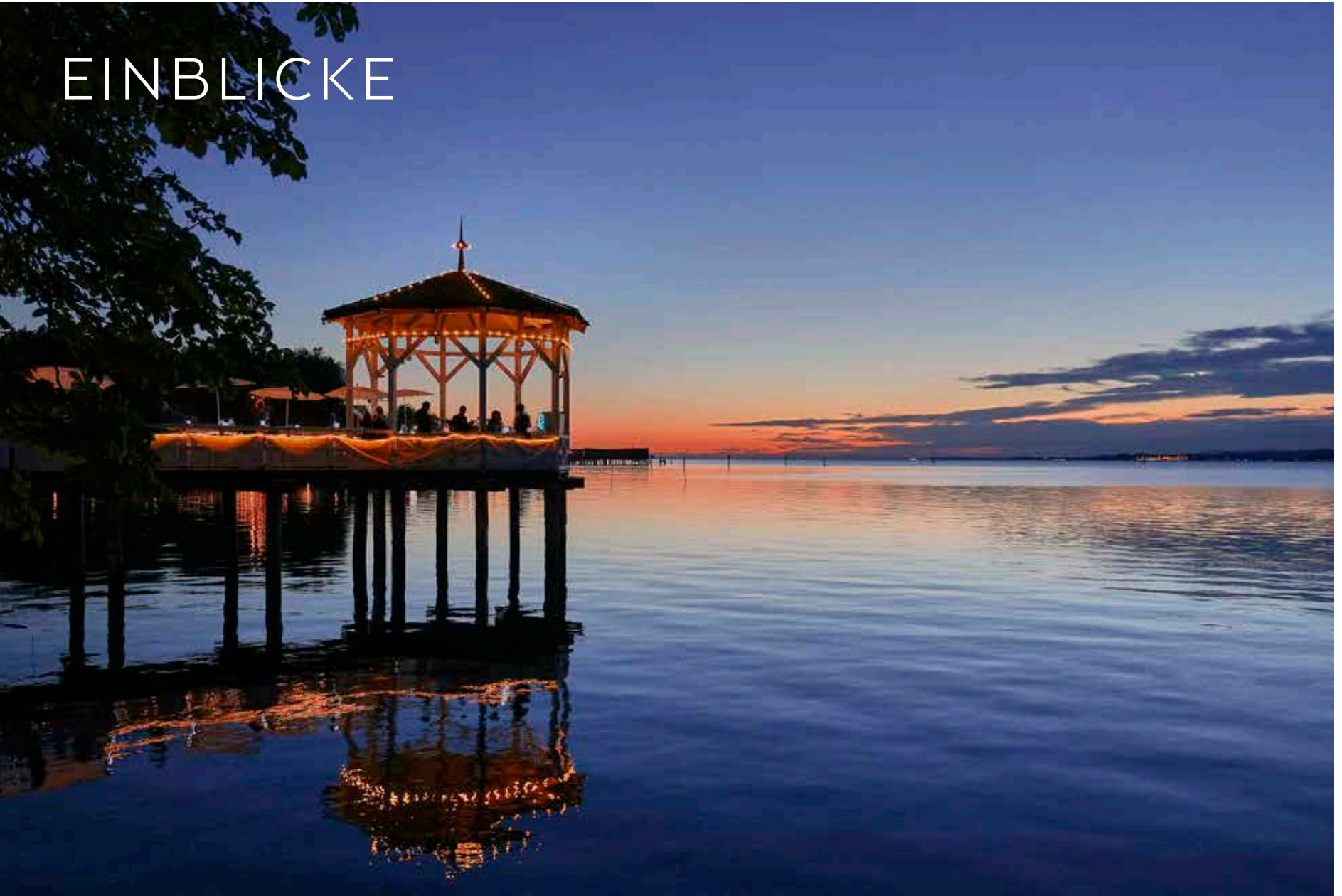
### Eure Ideen

Ihr habt eine Idee und wollt euch bei den Jungen Festspielen selbst kreativ einbringen? Dann meldet euch bei uns! Wir setzen gemeinsam mit euch eure Projekte in die Tat um.

Informationen zu den Jungen Festspielen unter [jungefestspiele@bregenzerfestspiele.com](mailto:jungefestspiele@bregenzerfestspiele.com)  
Buchung unter +43 5574 407-6  
oder [ticket@bregenzerfestspiele.com](mailto:ticket@bregenzerfestspiele.com)



# EINBLICKE



**B**

EINBLICKE



# OPERNATELIER



Bereits zum dritten Mal mündet ein mehrjähriger Prozess gemeinsam mit dem Publikum in eine Uraufführung auf der Werkstattbühne. Das Opernatelier der Bregenzer Festspiele und des Kunsthaus Bregenz zeigt den kreativen Prozess – Ideen, Inspiration und Austausch zwischen den verschiedenen Künstler:innen. Bevor *Hold Your Breath* im August 2024 zum ersten Mal zu erleben ist, vermittelt eine weitere Veranstaltung den Weg zu diesem neuen Musiktheaterwerk.

Wie die Komponistin und Geigerin Éna Brennan mit live gespielten und elektronischen Klängen im gesamten Raum unsere Wahrnehmung verändert, war bereits bei mehreren *Einblick*-Veranstaltungen sowie zwei Konzerten im Kunsthaus Bregenz zu erleben. Für die mitwirkenden Sänger:innen und Musiker:innen plant die Komponistin innerhalb der notierten Klänge auch kleine Inseln für Improvisationen. Wie diese herausfordernde Idee praktisch umgesetzt werden kann, soll auch im Rahmen des kommenden *Einblicks* für das Publikum erkundet werden.

Der bildende Künstler Hugo Canoilas schafft in seinen Werken häufig eine besondere, auch physische Nähe zu den betrachtenden Personen. Sein riesiges Gemälde mit Elementen eines Oktopus, das er ursprünglich für die Ausstellung *Phantasmagoria* im portugiesischen Coimbra geschaffen hatte, war bereits im Jänner 2023 in Bregenz zu bestaunen. Welche Möglichkeiten die Werkstattbühne bietet, um die aktive Wahrnehmung des sich auch bewegenden Publikums zu beflügeln, war von Anfang an ein Thema in den Gesprächen mit Éna Brennan und dem Regisseur sowie Librettisten Sir David Pountney. Der ehemalige Intendant der Bregenzer Festspiele hat sämtliche Ideen in einer ergreifenden Geschichte gebündelt, die klangliche, räumliche und szenische Vorgänge erweckt. Das faszinierend intelligente Wesen Oktopus spielt auch hier eine bedeutende Rolle.

## EINBLICK SPEZIAL

24. Februar 2024 – 11.00 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

Gespräch zum Opernatelier mit Elisabeth Sobotka, Hugo Canoilas und Thomas D. Trummer im Rahmen der STAGE Bregenz.

## EINBLICK III

28. Mai 2024 – 19.00 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

## EINTRITT FREI

Reservierung unter T + 43 5574 407-6





EINBLICKE

# MEISTERKLASSE BRIGITTE FASSBAENDER

Bereits zum achten Mal erhalten junge talentierte Sänger:innen bei den Bregenzer Festspielen die Gelegenheit, im Opernstudio auch große Rollen einzustudieren und damit in einer Inszenierung im Theater am Kornmarkt aufzutreten. Unterstützt von Regisseur:innen und Dirigent:innen können die internationalen Nachwuchskünstler:innen professionelle Bühnenerfahrung sammeln – ein wichtiger Schritt in ihrem beruflichen Leben. Im kommenden Sommer wird Gioachino Rossinis Operndebüt *Der Ehevertrag (La cambiale di matrimonio)* sowie Giacomo Puccinis singuläre Komödie *Gianni Schicchi* aufgeführt. Doch bevor die szenischen Proben starten, vertieft der Nachwuchs das musikalische Wissen in der Meisterklasse, die erneut von der Regisseurin der Produktion, Kammer­sängerin Brigitte Fassbaender, geleitet wird.

Brigitte Fassbaender gehörte jahrzehntlang zu den weltweit gefragtesten Mezzosopranistinnen, sang unter anderem an der Bayerischen Staatsoper, der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Wiener Staatsoper und bei den Bayreuther Festspielen. Wie kaum eine Persönlichkeit kennt sie sämtliche Herausforderungen der Opernwelt: Als sie 1995 ihre Gesangskarriere beendete, widmete sie sich fortan der Regie und war von 1999 bis 2012 Intendantin des Tiroler Landestheaters in Innsbruck.

## MEISTERKLASSE FASSBAENDER

7. März 2024 – 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Seestudio

**Solist:innen des Opernstudios  
der Bregenzer Festspiele**

**DAUER** ca. 1 ½ Stunden  
(keine Pause)  
**PREIS** EUR 20

B

MEISTERKLASSE BRIGITTE FASSBAENDER

# FESTSPIEL GESPRÄCHE

Man sieht sie abends auf der Bühne, liest über sie in den Medien und hin und wieder trifft man sie auch in der Stadt, auf dem Markt, in einem Restaurant oder beim Baden am Bodensee. Während des Sommers prägen die Festspielkünstler:innen das Bild der Landeshauptstadt. Im Rahmen der beliebten Festspielfrühstücke sind sie von ihrer persönlichen Seite zu erleben.

## WERKSTATTGESPRÄCH

1. Juli 2024 – 20.00 Uhr  
Festspielhaus | Großer Saal

Gäste **Künstler:innen der Oper *Tancredi***  
Moderation **Annette Raschner (ORF)**



Der Verein der Freunde der Bregenzer Festspiele ermöglicht gemeinsam mit dem ORF Vorarlberg im Rahmen der Festspielfrühstücke das Kennenlernen von Künstler:innen. Im Sommer 2024 sind zu Gast: der Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl, der nach dem phänomenalen Erfolg von Giuseppe Verdis *Rigoletto* 2019/21 Carl Maria von Webers *Der Freischütz* inszenieren wird, der Komponist Ondřej Adámek und der Regisseur Thomas Fiedler, deren gemeinsames Musiktheater *Unmögliche Verbindung* auf der Werkstattbühne der Bregenzer Festspiele seine Uraufführung feiern wird, sowie die Regisseurin des Opernstudios, Kammersängerin Brigitte Fassbaender. Sie sprechen über ihre Berufe, die Liebe zur Kunst und erzählen, was sie an den Bodensee geführt hat. Nebenbei besteht die Möglichkeit, sich bei einem gemütlichen Frühstück zu stärken.



## FESTSPIELFRÜHSTÜCK 1

Sonntag, 14. Juli 2024 – 9.30 Uhr  
Festspielhaus | Seefoyer

Gast **Philipp Stölzl**  
(Inszenierung *Der Freischütz*)  
Moderation **Jasmin Ölz (ORF)**

Bereits um 9.00 Uhr öffnet das Seefoyer im Festspielhaus, das Gespräch selbst dauert von 9.30 bis ca. 10.15 Uhr.

## FESTSPIELFRÜHSTÜCK 2

Sonntag, 21. Juli 2024 – 9.30 Uhr  
Festspielhaus | Seefoyer

Gäste **Ondřej Adámek** (Komposition *Unmögliche Verbindung*),  
**Thomas Fiedler** (Inszenierung *Unmögliche Verbindung*)  
Moderation **Stefan Höfel (ORF)**

## FESTSPIELFRÜHSTÜCK 3

Sonntag, 11. August 2024 – 9.30 Uhr  
Festspielhaus | Seefoyer

Gast **Brigitte Fassbaender**  
(Inszenierung Opernstudio)  
Moderation **Jasmin Ölz (ORF)**

# EINFÜHRUNGS VORTRÄGE

Wieso gilt Carl Maria von Webers *Der Freischütz* als erste deutsche romantische Oper? Auf welcher literarischen Vorlage basiert das Singspiel? Und was sind eigentlich Freikugeln?

Vor dem Spiel auf dem See geben Beteiligte der Aufführung einen Überblick über die Entstehungsgeschichte, die Handlung und die Musik von Webers *Der Freischütz*. Die Gäste erhalten exklusive Einblicke und erfahren Geheimnisse der Inszenierung sowie technische Details. Auch vor Gioachino Rossinis *Tancredi*, der Oper im Festspielhaus, den Orchesterkonzerten sowie den Musiktheater-Vorstellungen auf der Werkstattbühne und im Theater am Kornmarkt bieten kurzweilige Einführungsvorträge mit den Mitarbeiter:innen aus der Dramaturgieabteilung spannende Hintergründe zu den erklingenden Werken.

## EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

### SPIEL AUF DEM SEE

Jeweils um 19.00 und 19.30 Uhr  
Festspielhaus | Parkstudio,  
Propter Homines

**PREIS** EUR 8

### OPER IM FESTSPIELHAUS

45 Minuten vor Beginn  
Festspielhaus | Parkstudio

**PREIS** EUR 8

### WERKSTATTBÜHNE

### OPERNSTUDIO AM KORNMARKT

### ORCHESTERKONZERTE

45 Minuten vor Beginn

**EINTRITT FREI**

# FÜHRUNGEN

Entdecken Sie die Geheimnisse der Bregenzer Festspiele! Wir nehmen Sie 40 Minuten lang mit auf eine spannende Reise ins Innere unseres Theaterbetriebs.

Bei dieser Führung haben Sie die Möglichkeit, die größte Seebühne der Welt und das Festspielhaus kennenzulernen. Wagen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Aufführungen und erfahren Sie dabei Wissenswertes über die Geschichte und die Entwicklung der Bregenzer Festspiele.



## FÜHRUNGEN

3. Juni bis 16. Juli 2024  
Montag, Mittwoch und Freitag  
um 16.00 Uhr

18. Juli bis 18. August 2024  
täglich um 10.30 Uhr, 11.30 Uhr,  
12.30 Uhr, 13.30 Uhr,  
14.30 Uhr und 15.30 Uhr

## PREIS

 EUR 8

Kinder, Schüler:innen und Studierende bis 26 nehmen gratis an der Führung teil, benötigen aber dennoch ein Ticket!

## INFORMATIONEN

T +43 5574 407-6  
[www.bregenzerfestspiele.com](http://www.bregenzerfestspiele.com)

## GRUPPENFÜHRUNGEN

Ihre Gruppenführung können Sie auch direkt online buchen.

Aufgrund von Proben, Umbauarbeiten und Wettereinflüssen kann es zu Einschränkungen des Führungsprogramms kommen. Einschränkungen berechtigen nicht zur Rückgabe oder zum Umtausch der Karten. Wir weisen darauf hin, dass die Seebühne nur mit festem Schuhwerk ohne Absätze betreten werden darf.



# SERVICE





# ANREISE

## ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Um Verkehrsüberlastungen zu entgehen, empfehlen wir, frühzeitig und möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Die Eintrittskarte zu den Bregenzer Festspielen (mit dem Aufdruck »vmobil«) gilt am Tag der Aufführung als Gratis-Ticket für Bus und Bahn innerhalb des Verkehrsverbunds Vorarlberg. Bahnhof und Busbahnhof Bregenz sind nur zehn Gehminuten vom Festspielhaus entfernt. Folgen Sie einfach den Wegweisern zum Festspielhaus!

## ANREISE MIT DEM PKW

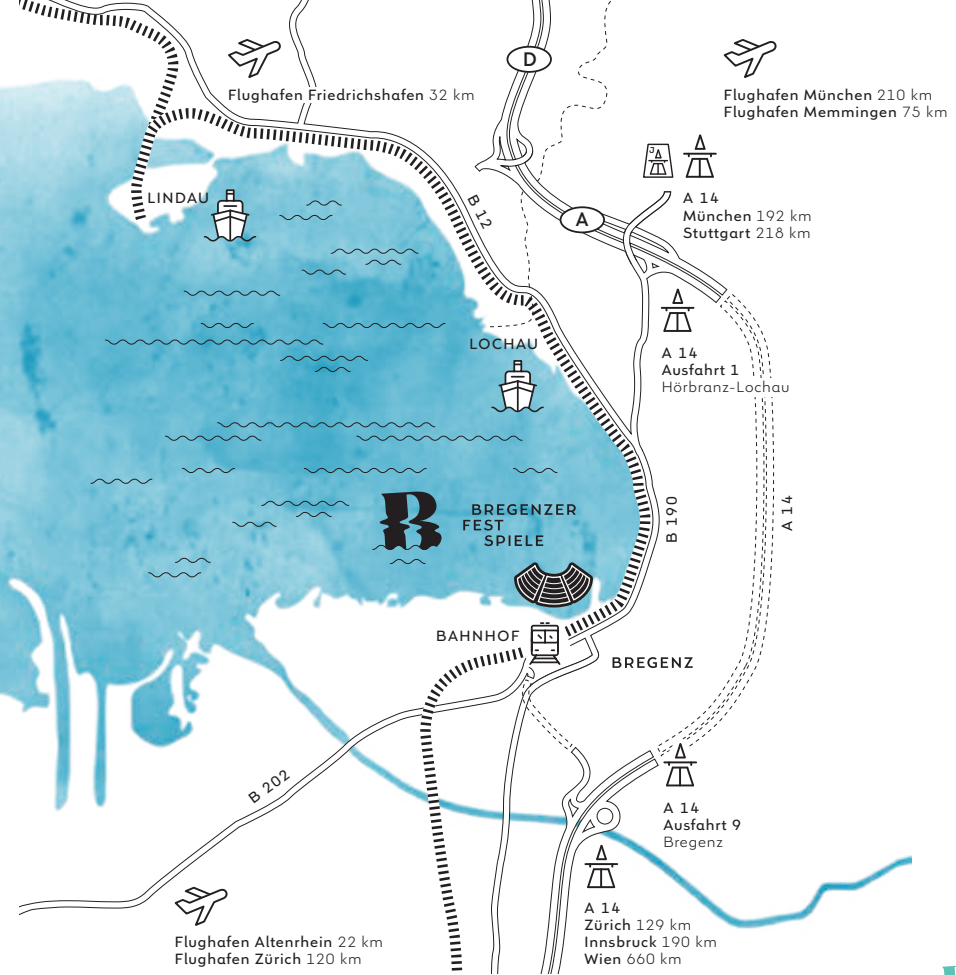
Für Gäste, die mit dem PKW anreisen, stehen in Bregenz mehrere gebührenpflichtige Großparkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie das Parkleitsystem an den Stadteinfahrten, das Sie zu freien Parkplätzen führt. Das Festspielhaus und die Seebühne sind zu Fuß in maximal 15 Minuten erreichbar. **Achtung:** Vignettenpflicht auf der österreichischen Autobahn, mit Ausnahme Mautstrecke auf der A14 Walgau/Rheintal-Autobahn zwischen der Staatsgrenze bei Hörbranz und der Anschlussstelle Hohenems. Info unter [www.asfinag.at](http://www.asfinag.at).

## ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Es gibt direkte Verbindungen von Wien zum Airport St. Gallen-Altenrhein (CH), der sich inmitten des Dreiländerecks am Bodensee befindet. Nur 30 Minuten von Bregenz entfernt, verbindet der Flughafen die österreichische Hauptstadt mehrmals täglich mit der Bodenseeregion.

## WEITERE FLUGHÄFEN

Bodensee-Airport Friedrichshafen 32 km  
Allgäu-Airport Memmingen 75 km  
Flughafen Zürich 120 km



## ANREISE MIT DEM SCHIFF VON LINDAU

Zu jeder Seeaufführung ist ab Lindau ein Schiffszubringer eingerichtet, der die Gäste auch nach der Vorstellung wieder zurückbringt. Das Schiff legt direkt an der Seebühne an. Karten für den Transfer können unter [www.bsb.de](http://www.bsb.de) oder telefonisch unter der Nummer +49 7531 3640-0 bestellt werden.



Parkplatz West

Busparkplatz

Parkplatz Festspiel-Lounge

Parkplatz Ost

Busparkplatz

Werkstattbühne

Foyer Werkstattbühne

Festspielhaus

Haupteingang

Restaurant buehnedrei

Festspielshop

Behinderten-Parkplätze

Casino Bregenz

Parkplatz Casino

Schiffsanlegestelle

Seebühne

BREGENZER  
FEST  
SPIELE

Seetribüne

Ticket Center

Treffpunkt Bühnenführungen

Bankomat im Festspielhaus

Gourmet-Eventzelt

Richtung Bregenz Stadt Hafen

Weg zum Bahnhof Bregenz



# RUND UM DIE BREGENZER FESTSPIELE

**E**rleben Sie die einzigartige Symbiose zwischen Kultur und Natur: Operaufführungen auf der größten Seebühne der Welt, das Kunsthaus Bregenz, eine Schifffahrt auf dem Bodensee, ein Besuch der Insel Mainau, eine Fahrt auf den Bregenzer Hausberg Pfänder, eine Wanderung im Bregenzerwald und vieles mehr.

## PAUSCHALANGEBOTE UND ZIMMERRESERVIERUNG

Bregenzerwald Tourismus  
Gerbe 1135, 6863 Egg,  
Österreich  
T +43 5512 23 65  
info@bregenzerwald.at

## WEITERE INFORMATIONEN

Stadtmarketing Bregenz  
T +43 5574 495 90  
tourismus@bregenz.at



## KULINARISCHES

Nutzen Sie die Vorteile einer frühzeitigen Anreise und stimmen Sie sich im Gastronomiezelt oder im À-la-carte-Restaurant »buehnedrei« mit einem köstlichen Abendessen auf den Festspielbesuch ein.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Gastronomiepark vom  
17. Juli bis 18. August 2024  
bei Seeaufführungen  
ab 18.00 Uhr, Restaurant  
»buehnedrei« ab 11.00 Uhr

## RESERVIERUNG

T +43 5574 407-279  
office@eventz.cc  
www.eventz.cc  
www.bregenzerfestspiele.com

## CASINO BREGENZ

Sie suchen den krönenden Abschluss eines perfekten Festspieltages? Dann genießen Sie doch die schönen Spiele des Lebens im Casino Bregenz. Ob bei einem eleganten Casinoabend oder schon vorweg bei einem legeren Nachmittag im Jackpot Café – es gibt tausend Gründe für einen Besuch des Casinos Bregenz. Info unter Telefon +43 5574 451 27 oder unter [www.casinos.at](http://www.casinos.at).

# MUSIK MACHT FREU(N)DE

Seit den Anfängen ist der Verein der Freunde die treibende Kraft der Bregenzer Festspiele. Die mehr als 1.700 Mitglieder aus dem In- und Ausland tragen durch ihr finanzielles wie ideelles Engagement entscheidend zur Programmviefalt und zum Erfolg des Musikfestivals bei: von großen Opernspektakeln am See über experimentelles Musiktheater auf der Werkstattbühne bis hin zu den Jungen Festspielen.

## DIE MACHT DER IDEE

Was im August 1946 mit zwei Kieskähnen begann, entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem einzigartigen Sommerfestival: mit ikonischen Bühnenskulpturen, hochkarätig besetzten Orchesterkonzerten und intimen Kammermusikabenden. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt die außergewöhnliche Erfolgsgeschichte der Bregenzer Festspiele: Denn die Idee, Festspiele zu veranstalten – nur ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in einer Stadt, die nicht einmal über ein Theater verfügte –, schien aberwitzig. Doch der Mut, das hohe Maß an Privatinitiative und der Enthusiasmus machten sich bezahlt. 1949 schlossen sich die Organisator:innen in der Festspielgemeinde Bregenz zusammen, aus dem später der Verein der Freunde der Bregenzer Festspiele entstand – heute der größte Stifter der Bregenzer Festspiele Privatstiftung, der Eigentümerin des Festivals.

## VEREINSKULTUR

»Die Freundinnen und Freunde der Bregenzer Festspiele sind unsere Partner:innen, unsere Sensoren, unsere Ideengeber:innen und darüber hinaus eine große finanzielle Kraft, sozusagen unsere größten Sponsoren.



Wir bedanken uns für diese außerordentliche Freundschaft«, so Festspielpräsident Hans-Peter Metzler. Zahlreiche Vorteile wie ein Vorzugsbestellrecht und Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen wie die jährliche Programmpräsentation durch die Intendantin, Probenbesuche oder das Seebühnen-Richtfest stärken die Verbindung des Vereins mit den Bregenzer Festspielen und machen die Mitgliedschaft zum unverwechselbaren Erlebnis.

Wir laden Sie ein, einem Kreis anzugehören, der den Bregenzer Festspielen seit über 70 Jahren besonders verbunden ist, und würden uns freuen, Sie als neues Mitglied des Vereins der Freunde der Bregenzer Festspiele begrüßen zu dürfen.

Für einen Jahresbeitrag von EUR 65 | 95 (Einzel- | Paar- und Partnermitgliedschaft), EUR 500 (Förderer) oder EUR 1.800 (Cercle) können Sie Teil dieser besonderen Gemeinschaft werden.

Für Junge Freunde (bis 26 Jahre) ist die Mitgliedschaft kostenfrei.



## KONTAKT

Freunde der Bregenzer Festspiele  
E [freunde@bregenzerfestspiele.com](mailto:freunde@bregenzerfestspiele.com)  
T +43 5574 407-154  
[www.freunde.bregenzerfestspiele.com](http://www.freunde.bregenzerfestspiele.com)



# PREISE & SITZPLÄNE





FREUEN SIE SICH AUF EINEN FESTSPIELABEND DER BESONDEREN ART

# FESTSPIEL LOUNGE

Die Festspiel-Lounge bietet Ihnen sämtliche Annehmlichkeiten für einen exklusiven Festspielabend.

Als Gast der Festspiel-Lounge parken Sie auf einem reservierten Parkplatz in Gehdistanz zum Festspielhaus. Dort angekommen werden Sie von unserem Team der Festspiel-Lounge mit einem Aperitif empfangen. Bei einer Führung hinter die Kulissen erfahren Sie Wissenswertes zu den Bregenzer Festspielen. Den kulinarischen Höhepunkt bildet das anschließende Festspieldinner, zubereitet von unserem Catering-Partner evenTZ by foodaffairs. Zur Oper *Der Freischütz* begeben Sie sich – ausgestattet mit einem Programmheft und Leihfernglas – auf Ihren überdachten und gepolsterten Sitzplatz. Nach der Vorstellung lassen Sie den Abend bei einem Farewell-Drink gemütlich ausklingen. Karten der Festspiel-Lounge sind bei einer Absage der Seeaufführung auch für die halbszenische Aufführung im Festspielhaus gültig.



## LEISTUNGEN FESTSPIEL-LOUNGE

- › Reservierter Parkplatz im Nahbereich des Festspielhauses (ca. zehn Gehminuten)
- › Aperitif mit Fingerfood
- › Führung mit Blick hinter die Kulissen
- › Viergängiges Festspieldinner (inkl. Getränke)
- › Informationsmappe rund um Ihren Lounge-Besuch
- › Programmheft und Leihfernglas
- › Überdachte und gepolsterte Sitze
- › Farewell-Drink mit Fingerfood

## PREISE FESTSPIEL-LOUNGE

So – Do: EUR 415

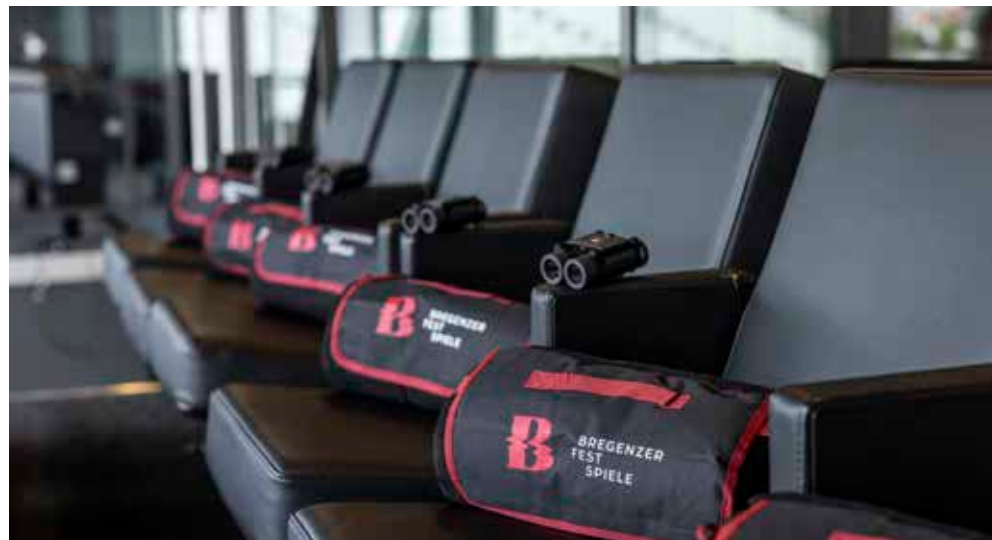
Fr: EUR 428 | Sa: EUR 441



# PREMIUM TICKET

Das Premium-Ticket macht Ihren Festspielbesuch zu einem einmaligen Erlebnis.

Sie parken auf einem reservierten Parkplatz in Gehdistanz zum Festspielhaus. Ausgestattet mit einem Programmheft und Leihfernglas nehmen Sie auf den überdachten und gepolsterten Sitzen Platz und können die Oper *Der Freischütz* von dort aus genießen. Nach der Vorstellung lassen Sie den Abend bei einem Farewell-Drink gemütlich ausklingen. Premium-Tickets sind bei einer Absage der Seeaufführung auch für die halbszenische Aufführung im Festspielhaus gültig.



## LEISTUNGEN PREMIUM-TICKET

- › Reservierter Parkplatz im Nahbereich des Festspielhauses (ca. zehn Gehminuten)
- › Informationsmappe rund um Ihren Premium-Besuch
- › Programmheft und Leihfernglas
- › Überdachte und gepolsterte Sitze
- › Farewell-Drink mit Fingerfood

## PREISE PREMIUM-TICKET

So – Do: EUR 305  
Fr: EUR 318 | Sa: EUR 331

# DER FREISCHÜTZ

## ABSAGE- UND UMTAUSCHREGELUNG

Die Bregenzer Festspiele sind bemüht, die Aufführung auf der Seebühne durchzuführen, und weisen darauf hin, dass gegebenenfalls auch bei Regen gespielt wird bzw. es zur Verzögerung des Beginns kommen kann. Wir empfehlen unseren Gästen daher, warmer und regensicherer Kleidung den Vorzug zu geben, auf Regenschirme aber zu verzichten, da diese die Sicht beeinträchtigen. Das Spiel auf dem See wird ohne Pause gespielt.

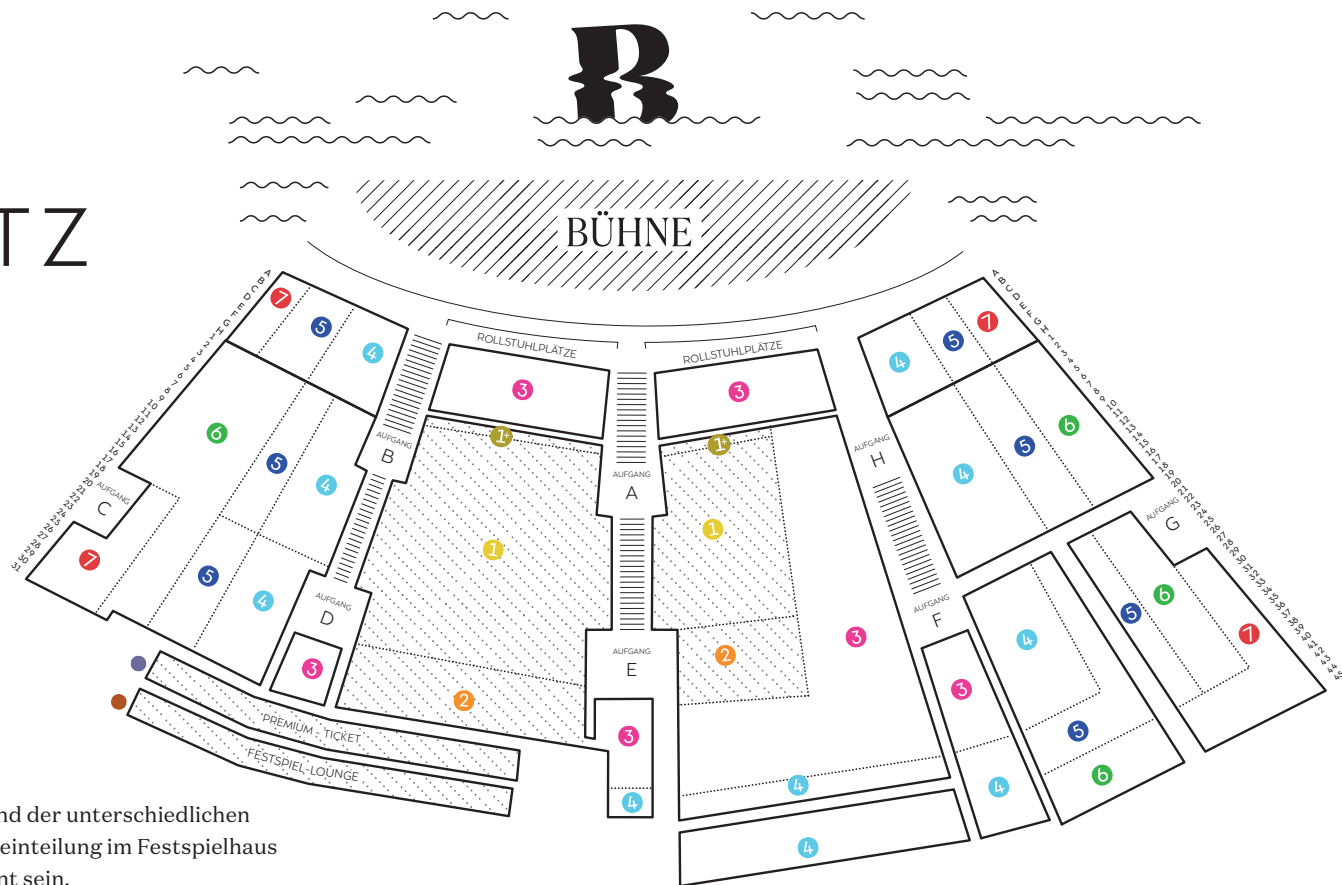
## KARTEN DER KATEGORIEN 1plus, 1, 2, DER FESTSPIEL-LOUNGE UND PREMIUM-TICKETS

mit dem Aufdruck »für Seebühne + Festspielhaus/keine Rückerstattung« sind bei Absage oder einer Spieldauer der Seeaufführung unter 90 Minuten für die halbszenische Aufführung im Festspielhaus | Großer Saal gültig und werden nicht rückerstattet. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus befinden sich die Plätze der Kategorie 1plus und 1 im Parkett, die Plätze der Kategorie 2 im Rang. Auf der Seetribüne nebeneinanderliegende Plätze können

aufgrund der unterschiedlichen Reiheneinteilung im Festspielhaus getrennt sein.

## KARTEN DER KATEGORIEN 3 BIS 7

mit dem Aufdruck »gültig nur für die Seebühne« sind nur für die Aufführung auf der Seebühne gültig. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus | Großer Saal erhalten Besitzer:innen dieser Karten dann den Kartenwert rückerstattet bzw. können auf einen späteren Termin umtauschen, wenn die Aufführung auf der Seebühne nicht bzw. weniger als 60 Minuten gespielt worden ist.



## Der Freischütz

Preise

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
So – Do   EUR	165	150	125	95	70	55	30
Fr   EUR	178	163	138	108	83	68	43
Sa   EUR	191	176	151	121	96	81	56

Einlass für Kinder ab 6 Jahren

## KATEGORIE 1plus\*

So – Do: EUR 180  
Fr: EUR 193 | Sa: EUR 206

## PREMIUM-TICKET

So – Do: EUR 305  
Fr: EUR 318 | Sa: EUR 331

## FESTSPIEL-LOUNGE

So – Do: EUR 415  
Fr: EUR 428 | Sa: EUR 441

\* Reihen mit erweiterter Beinfreiheit



# OPER IM FESTSPIELHAUS



Hier finden Sie  
den Sitzplan.

## Tancredi

Preise

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
EUR	168	148	125	102	72	36	22

### Premierenzuschlag

pro Ticket EUR 25 (Kategorie 1 & 2).  
Für die Premiere gilt ein eigener Sitzplan.

# ORCHESTER KONZERTE



Hier finden Sie  
den Sitzplan.

## Wiener Symphoniker

Preise

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
EUR	98	82	72	60	50	36	20

## Symphonieorchester Vorarlberg

Preise

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
EUR	60	50	42	35	28	24	20

Änderungen vorbehalten

## Hotel Savoy

### Der Ehevertrag / Gianni Schicchi

Theater am Kornmarkt

Preise

Kategorie	1	2	3	4
EUR	56	44	34	22

## Der Menschenfeind

Festspielhaus | Großer Saal

Preise

Kategorie	1	2	3	4
EUR	52	42	32	20

## Der zerbrochne Krug

Theater am Kornmarkt

Preise

Kategorie	1	2	3	4
EUR	52	42	32	20

## Mondmilch trinken

Theater KOSMOS

Preise

EUR	28
-----	----

Für alle Veranstaltungen gilt:  
Einlass für Kinder ab 6 Jahren.

AGB und Datenschutz-  
Bestimmungen finden Sie auf  
[www.bregenzfestspiele.com](http://www.bregenzfestspiele.com).

## Unmögliche Verbindung

Werkstattbühne

Preise

EUR	38
-----	----

## Hold Your Breath

Werkstattbühne

Preise

EUR	38
-----	----

EUR	22 (Stehplatz)
-----	----------------

## Orchesterakademie

Festspielhaus | Großer Saal

Preise

Kategorie	1	2	3
EUR	28	22	16

## Musik & Poesie

Festspielhaus | Seestudio

Preise

EUR	30
-----	----

## WS ganz persönlich,

### Meisterklasse

Festspielhaus | Seestudio

Preise

EUR	20
-----	----

## Konzert im KUB

Preise

EUR	20
-----	----

# FESTSPIEL-ABOS

## SEEPLUS-ABO

Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens zwei weiteren Veranstaltungen neben dem Spiel auf dem See erhalten Sie mit unserem Seepius-Abo für diese eine Preisreduktion von 30%. Die Karten für das Spiel auf dem See werden zum Vollpreis verrechnet.

## ORCHESTERKONZERT-ABO

Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei Orchesterkonzerten erhalten Sie 20% Ermäßigung. Das Programm der Orchesterkonzerte finden Sie auf den Seiten 50–55 und 62–63.

## VICE-VERSA-BONUS

In Kooperation mit dem Kunsthause Bregenz und dem voralberg museum erhalten Besucher:innen Vergünstigungen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf [www.bregenzfestspiele.com](http://www.bregenzfestspiele.com).

## ERMÄSSIGUNG FÜR JUNGE MENSCHEN

Für das Spiel auf dem See gibt es eine begrenzte Anzahl an Schüler:innen- und Studierendenkarten mit einer Preisreduktion von 75%. In den Kategorien 3 und 4 müssen die ermäßigten Karten im gleichen Verhältnis zu den voll bezahlten Karten stehen, in den Kategorien 5, 6 und 7 können auch nur ermäßigte Karten erworben werden. In den Kategorien 1plus, 1, 2, Premium-Ticket und Festspiel-Lounge werden keine Ermäßigungen angeboten.

Für alle weiteren Veranstaltungen der Bregener Festspiele (außer Führung und Einführung) können ermäßigte Tickets ab Kategorie 2 erworben werden.

## ÖI-ERMÄSSIGUNG

ÖI-Club-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf maximal zwei Karten pro Produktion. Beim Spiel auf dem See können in Verbindung mit der ÖI-Ermäßigung keine Karten der Kategorie 1plus, 1 und 2 und auch keine Samstagstermine gebucht werden. Außerdem gibt es bei Führungen und Einführungen keine ÖI-Ermäßigung.

# FESTSPIEL-SHOP

Im Onlineshop der Bregener Festspiele unter [www.bregenzfestspiele.com](http://www.bregenzfestspiele.com) finden Sie eine große Auswahl an Festspielartikeln, darunter Textbücher, CDs und DVDs (zu aktuellen und vergangenen Produktionen). Wer nicht gerne klickt, sondern alles lieber vor Ort anfassen und anschauen möchte, kann das im Ticket Center tun. Auch dort sind alle Produkte erhältlich.



# SPIELPLAN 2024

Sa	24. Februar	11.00 Uhr	Einblick Spezial	Festspielhaus   Seestudio
Do	7. März	19.30 Uhr	Meisterklasse Fassbaender	Festspielhaus   Seestudio
Sa	30. März	19.30 Uhr	Der Menschenfeind	Festspielhaus   Großer Saal
So	31. März	16.00 Uhr	Der Menschenfeind	Festspielhaus   Großer Saal
Di	28. Mai	19.00 Uhr	Einblick 3	Festspielhaus   Seestudio
So	2. Juni – Mo 3. Juni		Zirkus Luft-i-Kuss	Festspielhaus   Großer Saal
Di	18. Juni	19.30 Uhr	Der zerbrochne Krug	Theater am Kornmarkt
Mi	19. Juni	19.30 Uhr	Der zerbrochne Krug	Theater am Kornmarkt
Sa	22. Juni – Mi 26. Juni		Pinocchio	Theater KOSMOS
Do	27. Juni – Do 4. Juli		Opernworkshops	Festspielhaus
Mo	1. Juli	20.00 Uhr	Werkstattgespräch	Festspielhaus   Großer Saal
Mo	8. Juli – Fr 12. Juli		Fest des Kindes	Schule Weidach
Sa	13. Juli		Tag der Wiener Symphoniker	Kornmarktplatz
			Young People's Night	Seebühne   Festspielhaus
So	14. Juli	9.30 Uhr	Festspielfrühstück 1	Festspielhaus   Seefoyer
		10.00 Uhr	Festmesse	Pfarrkirche St. Gebhard
		14.00 Uhr	Fest des Kindes Schlussaufführung	Werkstattbühne
Mi	17. Juli	10.30 Uhr	<b>ERÖFFNUNG</b>	<b>Festspielhaus   Großer Saal</b>
		21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Do	18. Juli	19.30 Uhr	Tancredi	Festspielhaus   Großer Saal
Fr	19. Juli	21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Sa	20. Juli	21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
So	21. Juli	9.30 Uhr	Festspielfrühstück 2	Festspielhaus   Seefoyer
		11.00 Uhr	Tancredi	Festspielhaus   Großer Saal
		19.30 Uhr	Hotel Savoy	Theater am Kornmarkt
		21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Mo	22. Juli	19.30 Uhr	Wiener Symphoniker 1	Festspielhaus   Großer Saal
Di	23. Juli	19.30 Uhr	Hotel Savoy	Theater am Kornmarkt
		21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Mi	24. Juli	19.30 Uhr	Hotel Savoy	Theater am Kornmarkt
		21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Do	25. Juli	21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Fr	26. Juli	21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Sa	27. Juli	19.30 Uhr	WS - ganz persönlich 1	Festspielhaus   Seestudio
		20.00 Uhr	Unmögliche Verbindung	Werkstattbühne
		21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus

So	28. Juli	11.00 Uhr	Wiener Symphoniker 2	Festspielhaus   Großer Saal
		19.30 Uhr	Musik & Poesie 1	Festspielhaus   Seestudio
		20.00 Uhr	Unmögliche Verbindung	Werkstattbühne
		21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Mo	29. Juli	19.30 Uhr	Tancredi	Festspielhaus   Großer Saal
Di	30. Juli	21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Mi	31. Juli	21.15 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Do	1. August	20.00 Uhr	Mondmilch trinken	Theater KOSMOS
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Fr	2. August	21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Sa	3. August	19.30 Uhr	WS - ganz persönlich 2	Festspielhaus   Seestudio
		20.00 Uhr	Mondmilch trinken	Theater KOSMOS
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
So	4. August	19.30 Uhr	Musik & Poesie 2	Festspielhaus   Seestudio
		20.00 Uhr	Mondmilch trinken	Theater KOSMOS
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Mo	5. August	19.30 Uhr	Wiener Symphoniker 3	Festspielhaus   Großer Saal
Di	6. August	21.00 Uhr	KUB Konzert	Kunsthau Bregenz
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Mi	7. August	21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Fr	9. August	21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Sa	10. August	19.30 Uhr	WS - ganz persönlich 3	Festspielhaus   Seestudio
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
So	11. August	9.30 Uhr	Festspielfrühstück 3	Festspielhaus   Seefoyer
		11.00 Uhr	Orchesterakademie	Festspielhaus   Großer Saal
		19.30 Uhr	Musik & Poesie 3	Festspielhaus   Seestudio
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Mo	12. August	19.30 Uhr	Der Ehevertrag   Gianni Schicchi	Theater am Kornmarkt
Di	13. August	21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Mi	14. August	19.30 Uhr	Der Ehevertrag   Gianni Schicchi	Theater am Kornmarkt
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Do	15. August	20.00 Uhr	Hold Your Breath	Werkstattbühne
Fr	16. August	19.30 Uhr	Der Ehevertrag   Gianni Schicchi	Theater am Kornmarkt
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
Sa	17. August	19.30 Uhr	Der Ehevertrag   Gianni Schicchi	Theater am Kornmarkt
		20.00 Uhr	Hold Your Breath	Werkstattbühne
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus
So	18. August	11.00 Uhr	Symphonieorchester Vorarlberg	Festspielhaus   Großer Saal
		21.00 Uhr	Der Freischütz	Seebühne   Festspielhaus





## BREGENZER FESTSPIELE GMBH

Platz der Wiener Symphoniker 1  
6900 Bregenz, Austria  
T +43 5574 407-6  
[www.bregenzerfestspiele.com](http://www.bregenzerfestspiele.com)

## IMPRESSUM

Medieninhaberin **Bregenzer Festspiele GmbH**  
Intendantin **Elisabeth Sobotka**  
Redaktion **Florian Amort | Andrea Breitler**  
Lektorat **Thorsten Bayer Text**  
Gestaltung **Sarah Niedergerke, moodley brand identity**  
Druck **Druckerei Holzer, Weiler im Allgäu**

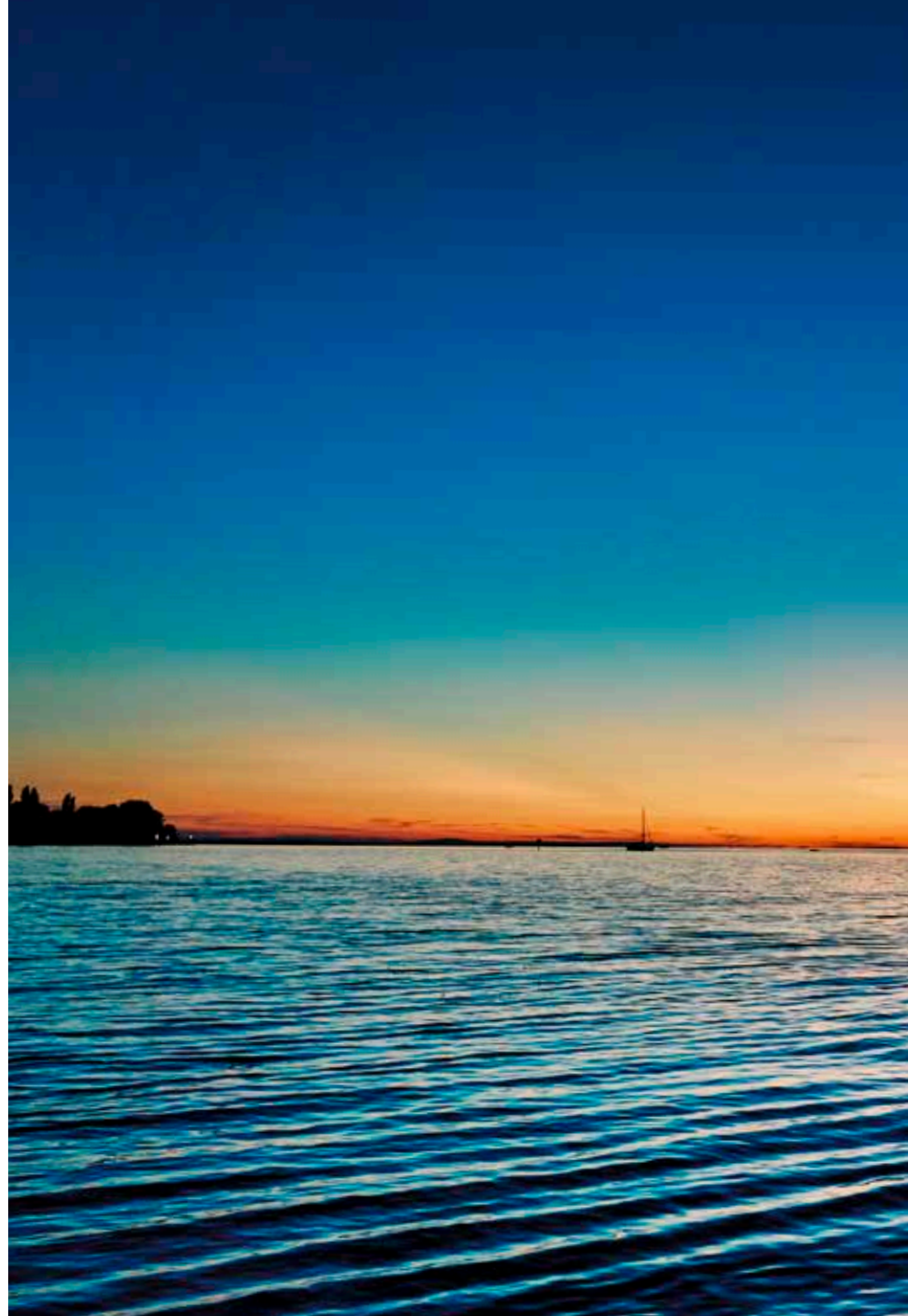
### Textnachweis

**Staatstheater Stuttgart - Gwendolyne Melchinger (S. 32)**  
**Burgtheater - Anika Steinhoff (S. 42)**  
**Olaf A. Schmitt (S. 28, S. 80 f.)**

### Bildnachweise

**Andreas Balon (S. 61), Lukas Beck (S. 67), Erin Angelina Bereuter (S. 74), Vojtěch Brtnický (S. 55), Arno Declair (S. 45), Karl Forster (S. 82), Gavrich (S. 66), Ariel Heredia (S. 49), Anja Köhler (Klappe innen, Klappe außen, S. 2, 3, 4, 6, 16, 55, 57, 59, 69, 71, 75, 76, 77, 79, 80, 87, 88, 94, 98, 109, 110), Gerhard Kresser (S. 39), Andrea Kueppers (S. 39), Ralph Larmann (S. 2), Udo Leitner (S. 65), Dietmar Mathis (S. 55, 85, 97), Lisa Mathis (S. 8, 64, 95, 103), Yiorgos Mavropoulos (S. 57), Theresa Pewal (S. 68), Pigrafik (S. 13, 100, 101, 102), Ivo von Renner (S. 31), Marcella Ruiz Cruz (S. 41), Thomas Schrott (S. 63), Shutterstock (S. 39)**  
Änderungen vorbehalten. Stand: 2. November 2023

Wir möchten darauf hinweisen, dass uns alle Geschlechter gleich wichtig sind, selbst wenn es uns manchmal nicht gelingen sollte, dies auch schriftlich auszudrücken.



**BREGENZER FESTSPIELE GMBH**

Platz der Wiener Symphoniker 1

6900 Bregenz, Austria

T +43 5574 407-6

Mit freundlicher Unterstützung

